

Fürstentzell *life*

Kostenlos



www.moebelschuster.de/referenzen/

schuster
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150



**WIR SCHAFFEN
LEBENSFREUDE!**



**AZURIT Seniorenzentrum
Abundus**

Vincenz Hopper
Wieningerstraße 4
94081 Fürstzell
T 08502 809-0
szabundus@azurit-gruppe.de



**AZURIT Pflegezentrum
Bad Höhenstadt**

Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstzell
T 08506 900-0
pzbadhohenstadt@azurit-gruppe.de

**Durch-
blick!**

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstzell
Tel. 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de



ERGO

*Gerne beraten wir Sie umfassend!
Wir freuen uns auf Sie!*

www.azurit-gruppe.de



Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit



**St. Josefs-
Apotheke**

Tel.: 08502 9116-0
apotheke@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr



ProSano

Reformhaus

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung



**ProSano
Sanitätshaus**

Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstzell
www.burgstaller-gz.de

Impressum

Fürstenczell *life*

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenczell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 5/2025

Heft 184

Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131

94081 Fürstenczell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenczell-life.de
www.fuerstenczell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich. Satz, Druck und Ausgabebetrag ohne Verbindlichkeit. Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:

10. November 2025

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto:

Zauberhafter Blick auf die Alpen (Tetiana Dumberger)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Markt Fürstenczell hat gefeiert – mit allem was dazu gehört - und das Jubiläumsjahr geht dem Ende zu. Unter www.fz3ll.de/bilder finden Sie in einer Bildergalerie viele Impressionen um die schönsten Momente der Feierlichkeiten rund um die Jubiläen.

Einen Rückblick auf vergangene Zeiten gibt es jetzt auch auf einem **USB-Stick: Alle 184 Hefte von „Fürstenczell life“ – von 1994 bis 2025** – können Sie hier übersichtlich und in Ruhe Revue passieren lassen.

Nun wünschen wir uns alle den berühmten „goldenen Herbst“. Die Natur erstrahlt noch einmal in bunten Farben. Doch auch Nebel und Dunkelheit, Nässe und Kälte gehören dazu.

Fit durch den Herbst heißt da die Devise. Es scheint erwiesen

zu sein, dass das, was gute Laune macht, auch unsere Abwehrkräfte in Schwung bringt. Suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen, um in Ihrem neuen „Fürstenczell life“ zu schmökern.

Ich wünsche Ihnen dabei gute Unterhaltung mit der neuen Herbstausgabe.



Ihr
Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

Tischtennis für Groß- und Klein

Am Sonntag, den 27. Juli verwandelte sich auf Einladung des Landkreises Passau zusammen mit dem Markt Fürstenczell das Zentrum in eine Erlebniswelt für Groß- und Klein. Auch unsere Tischtennis-Abteilung des DJK Bad Höhenstadt war mit Vertretern und Trainern mit deren Familien anwesend.

Zur Freude aller Beteiligten konnte sich auch die ganz junge Generation für unseren geliebten Sport begeistern und spielte abwechselnd an unserer am Kirchturm aufgebauten Platte im Freien. Bei eher für unsere bayrischen Verhältnisse mäßigen und windigem Wetter war das schon eine Herausforderung. Aber der Spaß stand im Vordergrund und wir konnten für unsere Tischtennis-Abteilung ein wenig Werbung machen.



Der Trainer konnte sich davon überzeugen, dass bei dem Ein- oder Anderen durchaus erkennbare Talente für die schnellste Ballsportart der Welt vorhanden waren!

Alles in allem ein schöner Tag und wir freuen uns schon jetzt, wenn wir das Interesse geweckt haben, am Sport und an unserem Verein in Bad Höhenstadt.

Thomas Stork



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 3
Mitteilungen der Marktgemeinde 4
Leserbriefe 8
Das ist doch ... wie Fürstenczell ! 11
Viel Beifall für musikalische Friedensbotschaft 12
Sturmberger Feiertagsmusi ... 13
Die kleine Klostermaus und ihre große Geschichte 14
Vielfältige Veranstaltungen von Herbst bis Januar 15
Wer feste arbeitet, darf auch Feste feiern! 16
15 Jahre Curare Seniorengarten Fürstenczell 18
Simon Göschl - 10 Jahre Rathuserfahrung ... 19
Ackern für mehr Ernährungswissen 20
Michael Gruber als Bürgermeisterkandidat 21
„Aktive Bürger/ödp“ setzen auf Thomas Kohlbacher 22
„Fahr ab – auf Dein Haar“ startet Spendenaktion für das Ronald McDonald Haus .. 23

Veranstaltungskalender:

Termine Oktober 24
Termine November 26
1.500 Euro für den Herzenswunsch-Krankenwagen 28
Lamas verzaubern BewohnerInnen 28
Deutschlands Top 1 % der Ausbildungsbetriebe 29
Zwölf Jägerwirth Helden 30
Sommernachtsfest einmal mehr ein Besuchermagnet 30
Besondere Ehrung für besonderes Engagement 31
Übung Vegetation und Waldbrand 31
400 Besucher beim Grillfest der Feuerwehr 32
Feuerwehrspiele machten viel Spaß 33
Auf dem Inn unterwegs 34
Den Bayerwald ganz neu entdeckt 35
Gemeinsam feiern in Fürstenczell 36
SPD-Schafkopfturnier 37
Die Sparkasse Passau unterstützt Verkehrswacht 38
TC Blau-Weiß Fürstenczell: Clubmeisterschaften, Gemeinschaft und Ausblick 39
Ausflüge, Feiern und Spaß haben 40
Neues Volleyball-Kapitel in Fürstenczell 42



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Sie hatten erholsame Sommerwochen und konnten die warmen Tage genießen.

Unser diesjähriges Ferienprogramm war ein voller Erfolg – dank Ihrer Teilnahme, Ihrer Unterstützung und der vielen engagierten Helferinnen und Helfer.

Nun neigt sich das Jubiläumsjahr langsam dem Ende zu. In unserer **Bildergalerie** unter <https://www.fz3ll.de/bilder> finden Sie viele Impressionen, die die schönsten Momente der Feierlichkeiten rund um das

Jubiläum, 950 Jahre Irsham, das Konzert des Sinfonischen Blasorchesters, den Tag der Blasmusik mit den Feierlichkeiten zu 150-Jahre Feuerwehr Fürstentzell sowie das Familienfest festhalten – vielleicht entdecken Sie sich selbst ja auf dem einen oder anderen Foto.

Wir freuen uns, Ihnen nun auch unseren neuen Imagefilm präsentieren zu können, den Schüler des Maristengymnasiums im Auftrag der Marktgemeinde erstellt haben. Der Film ist online verfügbar und gibt in bewegten Bildern einen lebendigen Eindruck unserer

Marktgemeinde mit seinen attraktiven Ortsteilen.

Ein Kindergarten Bad Höhenstadt ... soll in Bad Höhenstadt bleiben!

In der Julisitzung hat sich der Marktgemeinderat intensiv mit dem Zustand des derzeitigen Kindergarten-Gebäudes befasst. Leider hat sich gezeigt, dass eine weitere Nutzung durch den Kindergarten dort nicht möglich ist: Der Zustand des Gebäudes könnte nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbessert werden.

Eines war sich der Marktgemeinderat jedoch sofort einig: **Der Kindergarten soll in Bad Höhenstadt bleiben!** Die Verwaltung wurde daher beauftragt, bis zur nächsten Sitzung im September tragfähige Alternativen zu erarbeiten. Unser Ziel ist es, den Kindern, Eltern und Beschäftigten schnellstmöglich eine sichere und zukunftsfähige Lösung zu bieten.

Zur Aussiedlung der DJK Jägerwirth ... die Planungen werden fortgesetzt!

Es gibt Neues zu berichten: Der Marktgemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung nach in-

tensiver Beratung entschieden, die Planungen fortzusetzen. Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die an der Sitzung teilgenommen haben – ein starkes Zeichen dafür, dass Ihnen Ihr Verein am Herzen liegt und Sie bereit sind, sich aktiv einzubringen.

Die Verwaltung wird nun mit Nachdruck die Bauleitplanungen sowie die Planungen für eine passende Anbindung vorantreiben. Gemeinsam wollen wir die besten Voraussetzungen schaffen, damit die DJK auch in Zukunft ein lebendiger Mittelpunkt unseres Vereinslebens bleibt.

Ein Kunstrasenplatz auf dem FC-Fürstentzell-Gelände kommt!

Ein weiterer Beitrag der Gemeinde zur Unterstützung unserer Vereinslandschaft und des Breitensports ist ebenfalls beschlossen: Das Gremium hat der Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem FC-Fürstentzell-Gelände zugestimmt und sich bereit erklärt, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung und vorhandener Deckungsmittel, eine Zuwendung zu gewähren. Wichtige Kriterien für diese

Sicheres Schwimmen im Fokus

Nach zwei Jahren Pause konnten im Fürstentzeller Freibad wieder Schwimmabzeichen abgenommen werden. Zahlreiche Kinder nutzten trotz mäßigen Wetters das Angebot der Wasserwacht Hals. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Mitgliedern der Halser Wasserwacht.



Saphira Beccard bei der Abnahme der Schwimmabzeichen



v.l.: Karin Roßgoderer, 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold, Saphira Beccard, Manfred Roßgoderer (Fotos Wasserwacht Hals)



FZELL

950 JAHRE GLAUBE
750 JAHRE GEMEINSCHAFT
50 JAHRE WACHSTUM

**Impressionen und Highlights des
Festwochenendes, Tag der Blasmusik
und 150 Jahre Feuerwehr Fürstentzell**

BILDERGALERIE
www.fz3ll.de/bilder





Entscheidung waren, dass der Kunstrasenplatz nachhaltig angelegt und betrieben wird und dass die Verantwortlichen des FC Fürstzenzell den örtlichen Vereinen eine kostenlose Nutzung zugesichert haben.

Badesaison Freibad 2025 ... und wie geht es weiter?

Die diesjährige Freibadsaison ist wieder einmal erfolgreich verlaufen – und das ist alles andere als selbstverständlich. Wir freuen uns sehr, dass unser engagiertes Schwimmbadteam, verstärkt durch einen weiteren Bademeister, gemeinsam mit dem neuen Kioskbetreiber jederzeit dafür gesorgt hat, dass Sie sich bei uns wohlfühlen, erholen und Sport treiben konnten. Auch auf unsere Technik war Verlass – ein wichtiger Baustein für einen ungetrübten Badespaß.

Doch wie geht es nun weiter? Für das Frühjahr 2026 hoffen wir auf eine positive Förderzusage für die geplante Generalsanie-

rung unseres Freibads. Sollte diese eintreffen, können wir direkt mit den Detailplanungen beginnen. Der Start der Sanierungsarbeiten wäre dann voraussichtlich nach der Badesaison 2026.

Baumaßnahmen Rathausvorplatz und ZOB ... Endspurt hat begonnen!

Die Arbeiten am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) sind abgeschlossen. Besonders ins Auge fällt das neue Buswartehäuschen mit einer Schutzwand aus Glas – ein echter Hingucker. Darauf abgebildet sind historische Ansichten des Klosters, ein schöner Hinweis auf die Wurzeln unserer Gemeinde.

Auch am Rathausvorplatz schreiten die Arbeiten zügig voran: Auf der Nordseite / Inneren Bahnhofstraße steht die Fertigstellung kurz bevor. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Anwohnerinnen und Anwohnern, die die Bauarbeiten



in den vergangenen Monaten geduldig mitgetragen haben.

Ausstellung Georg Thumbach

Mit großer Freude kündigen

wir an, dass der mehrfach ausgezeichnete Künstler und Kulturpreisträger des Landkreises Passau 2018 im November seine Werke im Rathaus Fürstzenzell präsentieren wird.

Wichtige Info für die Beantragung hoheitlicher Dokumente

Ab sofort dürfen im Rathaus Fürstzenzell nur noch digitale Bilder zur Beantragung von Ausweis (BPA) und Reisepass angenommen werden. Die Bilder werden mittels des neuen Aufnahmegerät „PointID“ der Bundesdruckerei im Rathaus erstellt.

Diese digitalen Bilder können nur für hoheitliche Dokumente wie z.B. Ausweis und Reisepass verwendet werden. Sie können leider nicht für Führerschein, Krankenkarte etc. genutzt bzw. weitergeleitet werden.

Aus diesem Grund wurde vom Betreiber die Fotobox im Rathaus entfernt.

Die Erfassung des Lichtbildes im Rathaus – kostet zusätzlich zur Dokumentengebühr bundesweit 6,- Euro.

Weiterhin ist es auch möglich, ein Lichtbild bei einem zertifizierten Fotografen oder anderen Dienstleistern anfertigen zu lassen. Hier erhält man dann einen QR-Code, der bei der Beantragung im Rathaus eingelesen wird, damit das Lichtbild aus einer Cloud abgerufen werden kann. Zertifizierte Anbieter können hier eingesehen werden: www.alfopassbild.com.

Bitte beachten Sie, dass wir bei der Beantragung von Dokumenten für Babys und Kleinkindern die Lichtbilderstellung durch einen Fotografen empfehlen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Georg Thumbach - „Vor Ort“ Kunstaussstellung im Rathaus

Der in Fürstzenzell lebende Künstler Georg Thumbach beschäftigt sich gattungsübergreifend mit den Themen Licht, Raum, Natur, v.a. Wald, wobei das Medium Holz eine zentrale Stellung einnimmt.



Seit fast 30 Jahren sucht der Künstler mit 2 x 1,5 Meter großen Papierbögen und Kohle ausgestattet das Dickicht des Waldes auf, um dort die augenblickliche Lichtsituation, die ihn diesen Ort und keinen anderen aussuchen ließ, ganz direkt und spontan in Zeichnung zu übertragen. Dies geschieht in wenigen Stunden und in „einer Sitzung“. Der Betrachter dieser Labyrinth und dichten Liniengewebe glaubt sich mitten im Geäst. Je länger man sich in die Zeichnungen vertieft, desto räumlicher, tiefenwirksamer und vielschichtiger scheinen diese zu werden.

Da auch die Wälder rund um Fürstzenzell von Georg Thumbach häufig zeichnerisch „bearbeitet“ wurden, werden diese Bilder einen Schwerpunkt der Sonderausstellung im Rathaus bilden.

Aber auch das skulpturale Werk Thumbachs, das überwiegend aus Holz besteht, wird anhand einiger Exponate zu sehen sein. In sehr zeitintensiven Arbeitsprozessen legt der Künstler hierbei häufig Jahresringe frei. Auf diese Weise kommen die im Inneren des über oft lange Zeit gewachsenen Holzes verborgenen Formen wieder zum Vorschein. Diese wiederum tragen somit auch zur Gestaltgebung der Skulpturen bei. Die Einzigartigkeit jedes Balken- oder Stammstückes wird so dem Betrachter vor Augen



Georg Thumbach (*1972) studierte 1994 -2000 an der Akademie der Bildenden Künste München und lebt seit 2008 mit seiner Familie in Fürstzenzell.

(www.georg-thumbach.de)

Informationen zur Ausstellung:

Vom 12.11.2025 – 28.11.2025 im Sitzungssaal des Rathauses

Öffnungszeiten: Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr



**Dorferneuerung
Jägerwirth/Voglarn**

Mit Stolz blicken wir auf die erfolgreiche Dorferneuerung zurück und werden diesen gelungenen Weg in diesem Herbst bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung würdigen. Mit dem Abschluss dieses Projekts ist der Weg endgültig frei für die

Dorferneuerung Engertsham

Bürgerversammlungen

Bitte beachten Sie: Die nächsten Bürgerversammlungen sind für Mitte bis Ende November 2025 geplant. Die genauen Termine geben wir rechtzeitig in der Presse, auf unserer Homepage und über die öffentlichen Aushänge bekannt

**Kommunalwahl
am 08. März 2026 –
Wahlhelfer gesucht**

Für die Kommunalwahl am 08. März 2026 (mögliche Stichwahl am 22. März 2026) werden wieder Wahlhelfer gesucht. Interessierte können sich gerne im Rathaus bei Herrn Eder melden. Telefon: 08502/802-22 oder thomas.eder@fuerstzenzell.de

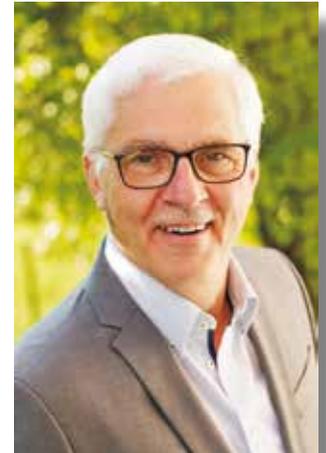
Freuen wir uns nun auf einen goldenen Herbst, der uns noch weitere Highlights und Begegnungen beschert wird. Ob bei unseren Veranstaltungen, Festen oder im täglichen Miteinander – lassen Sie uns diese Zeit gemeinsam genießen.

Ihr Bürgermeister
Manfred Hammer



westermeier
augen optik

94081 Fürstzenzell
Telefon 08502 / 915252



**Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für
Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?**

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



Fürstzenzeller Adventsmarkt 2025 

Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Stände mit Deko, Geschenken & Leckereien sowie ein traditionelles aber auch modernes Programm mit Musik, Chören und DJ. Für Essen & Getränke sorgt der Zellau e.V. Ein Fest für die ganze Familie!

Wann:
Samstag, 29.11.2025 14 Uhr bis 24 Uhr
Sonntag, 30.11.2025 13 Uhr bis 20 Uhr

Wo:
Vor der Portenkirche bis hin zur Klostersgärtnerei.
Parkplatz vor der Kirche

Veranstalter:
Faschingsverein Fürstzenzell Zellau e.V.

MARKT FÜRSTENZELL
Landkreis Passau

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung für unser Rathaus-Team

Verwaltungsmitarbeiter/innen (m/w/d)
unbefristet in Voll- oder Teilzeit

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite www.fuerstzenzell.de.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **Sonntag, den 12.10.2025**.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Göschl, Tel. 08502/802-52.



Internationale Beratungstage

Internationale Beratungstage der Sozialversicherungsträger „Deutsche Rentenversicherung“ und Pensionsversicherung“ **Am 08.10.2025, 12.11.2025 und 10.12.2025** jeweils von 08.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr Terminvereinbarung unter Tel.: 0800 1000 480 15 oder E-Mail: beratung-passau@drv-bayernsued.de Vergessen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis oder Reisepass nicht. **Passau, Kohlbruck 5c**, Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung.



Wir sind
Versicherungsmakler
aller Arten von
Versicherungen

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Amann
Mensestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: +49 89 1 93150-0
info@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH



Elektro Huber GmbH

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstzenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de

www.eh-elektro-huber.de



Kulturmobil

Der Besuch des Kulturmobils am 29. Juli war ein großartiger Erfolg, der Lust auf mehr macht – wir freuen uns darauf, auch in den nächsten Jahren dieses kulturelle Highlight in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.



Gesunde Gemeinde - Angebote im Herbst -

Die „Gesunde Gemeinde“ Fürstzell setzt sich dafür ein, Gesundheit, Wohlbefinden und ein gutes Miteinander in unserer Region zu fördern. Mit verschiedenen Angeboten – von Beratung bis hin zu Bewegungskursen – werden wertvolle Impulse für alle Generationen gesetzt.



Beratung durch den Behindertenbeauftragten

Betroffene und Angehörige haben die Möglichkeit, sich von Herrn Fürst (VdK) zu verschiedenen Themen rund um den barrierefreien Wohnraum beraten zu lassen. Dazu gehören unter anderem Anpassungen im Wohnraum und die Nutzung der SOS-Dose. Herr Fürst beantwortet vor Ort Fragen und unterstützt beim Beschriften der Dosen. Die Veranstaltung findet im Katholischen Pfarrheim Fürstzell an einem Abendtermin im Oktober statt (genauer Termin wird noch bekanntgegeben) und dauert etwa 45 Minuten.

Yoga-Kurse für Schulkinder

Für Kinder bietet die Gesunde Gemeinde an, Yoga spielerisch zu erleben: Am 6. November 2025, während der Herbstferien, findet von 9:00 bis 11:00 Uhr ein Yoga-Kurs in der Pfarr- und Gemeindebücherei Fürstzell statt. Die Kurse werden von Christina Lindinger-Zue und Nela Weisheitinger geleitet. Anmeldungen sind in der Bücherei oder per E-Mail an buecherei-fuerstzell@gmx.de möglich.

Weitere Informationen rund um das Thema Gesunde Gemeinde, und auch Gesundheitsratschläge finden sich unter:



<https://www.fuerstzell.de/de/leben-wohnen/gesunde-gemeinde>

Tolles Ferienprogramm in der Bücherei

Das Ferienprogramm der Bücherei war ein voller Erfolg! Die Kinder hatten großen Spaß beim Basteln von Traumfängern und konnten mit Hilfe von Rita Wander und Franz Stieglbauer tolle Unikate gestalten – und da die Motivation sehr hoch war, durften die Bastler ihre Arbeit als kleine Hausaufgabe zu Hause beenden.

Auch der Spielevormittag kam super an: Trotz einiger kurzer Schauer wurde sogar der Marienplatz zur Spielwiese umfunktioniert. Als besonderes Highlight gab es eine kurze Vorleseversion des Kinoerfolgs „Lilo & Stitch“, die die kleinen Zuhörer begeisterte.



Eine rundum gelungene Aktion – wir freuen uns über die rege Anteilnahme und planen schon die nächste Ferienaktion!

Genussherbst am Wochenmarkt Oktober 2025

Der Herbst zieht ein – und mit ihm kehrt die bunte Vielfalt der saisonalen, heimischer Genüsse auf unseren Wochenmarkt zurück! Im gesamten Monat Oktober laden wir Sie herzlich ein, den kulinarischen Herbst am Wochenmarkt zu entdecken. Freuen Sie sich auf frische, regionale Spezialitäten, herbstliche Köstlichkeiten und heimische Erzeuger.

Was Sie erwartet:

 **Erntefrische Produkte:** Äpfel, Kürbisse, Nüsse, Trauben, Pilze und vieles mehr – direkt von unseren Erzeugern.

 **Herbstliche Feinkost:** Wildspezialitäten, frische Backwaren und würzige Käsesorten.

 **Verkostungen & Aktionen:** Probieren Sie heimische Delikatessen und lassen Sie sich unsere Gäste am Wochenmarkt überraschen: Hilkinger Ölmühle und Hofkäserei Haindl.

 **Selbstbedienungs-Bufferet am Wochenmarkt**
Herbstgenuss zum Zugreifen!

Wann? - Mittwochs im Oktober 2025

Wo? - Auf dem Fürstenzeller
Wochenmarkt / Fürstenzeller Salettl

Weitere Infos zum
Genussherbst im Passauer
Land 2025



WOCHENMARKT FÜRSTENZELL

Bild: herzstückfotografie

In und um Fürstencell, Teil 44: Geliebt und gescholten

Leserbriefe

Wichtige oder überflüssige Textsorte?

Seit bald 250 Jahren gibt es sie, die Leserbriefe in den Zeitungen. Ihre Verfasser beziehen zu Themen und Problemen der Gegenwart Stellung – bei Themen aus den Bereichen Politik, Kirche oder Schule rufen sie oft Gegenreaktionen mit regelrechten Wortgefechten hervor. Es war angeblich ein evangelischer Pastor, der 1786 den ersten Leserbrief im deutschsprachigen Raum zur Veröffentlichung an die Presse, die Wolfenbütteler Zeitung, schickte. Mit dem Aufkommen der Internetblogs, also der tagebuchartigen Webseiten unterschiedlicher Anbieter mit jeweils eigenen Zielgruppen, hat sich seit den 1990er Jahren ihr Schwerpunkt in den Cyberspace, in die so genannte Blase, verlagert. Schauen wir also genauer hin

Irrenhaus

Zur Berichterstattung über die Regierungspolitik von US-Präsident Donald Trump:

„Was für ein Irrenhaus, Theater und Gruselkabinett mit Melania im goldenen Käfig.“

Rosa Maria Bittermann
Trastberg

Original eines PNP-Leserbriefs vom 11.3.2025, S. 9

vhs angestrahlt

Zum Bericht „Passauer Nächte sind hell“ vom 11. April:

Sehr gefreut habe ich mich, als festgelegt wurde, dass Dom und Oberhaus nur bis 23 Uhr angestrahlt werden. Da frage ich mich schon, warum dann das Gebäude der Volkshochschule die ganze Nacht angestrahlt werden muss.

Ursula Brunner, Passau

Klare Ansage

Bis heute erreichen die Redaktionen der Lokalzeitungen größere und kleinere Texte, um deren Veröffentlichung die Autoren bitten. Manche Beiträge sind kurz und knackig; so hieß es z. B. in der PNP vom 11.3.2025 mit Blick auf Trumps Frau: „Was für ein Irrenhaus, Theater und Gruselkabinett mit Melania im goldenen Käfig.“ Auch ohne Prädikat ist die Aussage sehr klar – besser und markanter geht's kaum. Andere schreiben seitenlange Texte, die dann von der Redaktion gekürzt werden müssen.

Soviel steht fest: Leserbriefe sind eine ganz besondere Textsorte. Alle Verfasser wissen,

dass am Ende des Textes ihr Name und ihr Wohnort steht. Man kann sich also auch richtig blamieren. Natürlich ist die Palette breit: Manche Autoren schreiben in perfektem Stil und mit messerscharfer Argumentation, andere schimpfen und poltern, dass es nur so eine Art hat. Der/die Eine versteht etwas von dem aufgegriffenen Thema, der Nächste verrät schon durch seine Wortwahl, dass noch Luft nach oben wäre.

In dieser unübersichtlichen Situation tut vielleicht ein Blick hinter die Kulissen gut. Was denkt sich eigentlich der eine oder andere Schreiber, was veranlasst ihn oder sie zu einer Stellungnahme? Mit welchen Reaktionen müssen Leserbriefschreiber rechnen?

Kein einfaches Geschäft

Reinhold Zillner hat schon viele Leserbriefe geschrieben. Sein thematischer Schwerpunkt liegt im Bereich der Bildungspolitik. Damit schließt er an seine vielfältigen Erfahrungen mit Jugendlichen und Erwachsenen im Rahmen seiner Tätigkeit in der Agentur für Arbeit an. Im Gespräch gibt er Einblicke in seine Motivation, warum er dieses Thema immer wieder aufgreift: „Beruflich hatte ich intensive Kontakte mit Menschen in schwierigen Lebenslagen. Manchmal konnten hier nur im Team mit Medizinern, Psychologen und anderen

Spezialisten personenbezogene Lösungen gefunden werden. Die Erfahrung hat meine Sinne geschärft, was man alles im Umgang mit Menschen in extremen Situationen beachten muss. Ich habe hierdurch viel gelernt und möchte durch meine Leserbriefe wieder etwas zurückgeben.“

Reinhold Zillner liest ohne Frage auch die Leserbriefe anderer Autoren, ohne dadurch selber zum notorischen Schreiber zu werden. Sein Rezept: vor dem Verfassen eines Textes steht in allen Fällen eine gründliche Recherche. Unüberlegte Schnellschüsse können eine Lawine von Gegenreaktionen auslösen. Das sei oft kontraproduktiv.

Ein besonderer Fall war 2014 ein Leserbrief zum Bau der Ortsumfahrung Hunds Dorf, eines Ortsteils der Gemeinde Thyrnau im südlichen Bayerischen Wald. Hier geht es um ein Themenfeld, das eher selten auf seiner Liste steht. In seinem Text hat sich Zillner mit Nachdruck für einen Kreisverkehr ausgespro-

chen – wohlwissend, dass die Chance zur Realisierung seiner Vorstellungen gering und massiver Widerspruch vorprogrammiert war. Zur Sicherheit reagierte der zuständige PNP-Redakteur prompt und bohrte nach, ob der Verfasser auch wirklich Reinhold Zillner und nicht ein namenloser Trittbrettfahrer war, der sich hier, getarnt unter einem bekannten Namen, einschleichen wollte. Die Sache wurde durch einen Anruf schnell geklärt, es gab keine von Seiten der PNP befürchtete



Werner Salzinger (Foto: privat)

Drohnen über Manching (PNP vom 21.1.2025)

Beobachtungen von Drohnen unbekannter Herkunft kennen wir aus der Vergangenheit bzw. seit es solche Flugobjekte überhaupt gibt. Oberste Priorität müsste in dieser Hinsicht der Schutz unseres Luftraums, unseres demokratischen Systems und nicht zuletzt der Wahrung unserer Verteidigungsfähigkeit im Falle eines feindlichen Angriffs haben.

Wie kann es sein, dass wir bis dato rechtlich keine Möglichkeit haben, unbekannte Flugobjekte insbesondere über militärischen Sicherheitsbereichen abzuschießen? Warum gibt es nicht längst diese Erlaubnis kraft Gesetzes? Die zuletzt gehäuft aufgetretenen Fälle von Drohnensichtungen über dem Militärflugplatz Manching müssen der Politik doch eine überfällige gesetzliche Regelung plausibel machen. Wenn fremde militärische Jets in nationalem Luftraum auftauchen, werden diese doch auch mit Abfangjägern zum Abdrehen gezwungen. Nicht zuletzt sei darauf hingewiesen, dass Drohnen wie auch Vogelschlag eine Bedrohung für die zivile Luftfahrt darstellen. Es ist m. E. höchste Zeit, schnellstmöglich zu handeln, um negative Folgen im militärischen und zivilen Bereich weitgehend ausschließen zu können.

Werner Salzinger, Fürstencell
Leserbrief Deutschland in Not?

Täuschung der Redaktion.

Sucht man nach einer Kernaussage seiner Leserbriefe, dann sind es die Menschen, die im Mittelpunkt stehen, aber nicht die mächtigen oder die dominanten, sondern die sozial schwächeren. Das zeigt er am Beispiel der Hauzenberger Ministranten (PNP vom 24.3.2025, S. 27). Zillner betont in diesem Brief die vielfältigen Asymmetrien der Macht mit dem Bischof auf der einen und der „Herde“ der Gläubigen auf der anderen Seite. Zitat aus dem Leserbrief: „Was sich jetzt in Hauzenberg abspielt, [...] spottet jeder Beschreibung und fällt der Kirche – mit ihren erzkonservativen Köpfen (Bischöfen) an der Spitze – vor die Füße.“

Wieder ein ganz anderes Thema ist das sinkende Rentenniveau, das er in einem Leserbrief vom 14.3.2025 (auf Seite 2!) zur Diskussion stellt. Er argumentiert mit Zahlen: In Deutschland liege die durch-

schnittliche Rente nach 45 Jahren Erwerbstätigkeit bei 1500 €, in Österreich dagegen bei 2321 €; es komme hinzu, dass die Rente in Österreich 14-mal pro Jahr ausgezahlt werde. Das alles mache nachdenklich.

Schon dieser kurze Streifzug durch den Mikrokosmos der Leserbriefe zeigt, welch breites Feld durch diese Textsorte abgedeckt wird und wie wichtig sie ist. Gleichwohl erreichen verbale Rückmeldungen eher selten die Schreiber, selbst wenn sie brisante oder umstrittene Themen aufgreifen. Meistens sind es – so ergänzt Reinhold Zillner – Freunde und gute Bekannte, mit denen sachbezogen und kritisch über kontroverse Fragen diskutiert werden könne. Indirekt lässt sich aber durchaus erschließen, wie das Redaktionsteam der PNP zu Zillners Texten steht: Nur selten wurden nämlich seine kompakten Artikel gekürzt, seine Leserbriefe – das

verraten gerade die niedrigen Seitenzahlen in der PNP – erscheinen nicht nur im lokalen und regionalen Teil der Zeitung, sondern auch im vorderen, dem gesamt-bayerischen.

Zwischen Frust und Freude?

Werner Salzinger, also ebenfalls ein Fürstenczeller, schließt hier nahtlos an, wengleich mit einem anderen Profil. Er hakt bei Themen oder Vorgängen nach, die ihn staunen, mitunter auch verzweifeln lassen – stets mit geschliffenen Formulierungen und ohne übergriffig zu werden. Sich selber schätzt er so ein: „Ich lasse mich zwar anfänglich von Emotionen leiten und brause innerlich schon mal auf, wenn ich z. B. den Amtsschimmel förmlich wieder hören höre, komme dann aber

schnell wieder runter, lasse vielleicht noch eine Spitze los und bemühe mich, die Sache auf den Punkt zu bringen.“

Ein anderes Thema, das bei ihm wiederholt zu Staunen und Entsetzen führt, ist die Katholische Kirche. Es geht hier nicht nur um Zölibat oder Ökumene, sondern auch um generelle Einstellungen der



Reinhold Zillner (Foto: privat)

Sollen Handys an Schulen verboten werden? (PNP 17.3.2025, S. 29)

Ich halte es für mehr als geboten, dass man sich mit dem Handy-Verbot an Schulen auch bei uns immer intensiver auseinandersetzt und mit teils guten Vorschlägen aufwartet. Wenn man sich vor Augen führt, dass in Australien seit Anfang des Jahres die Nutzung von sozialen Medien für Jugendliche unter 16 Jahren untersagt ist und bei Zuwiderhandlungen mit hohen Strafen gedroht wird, in Österreich auch über das Verbot von Handys an Schulen intensiv nachgedacht wird, sollte man auch bei uns darüber diskutieren, das Handy in den Schulen von Beginn des Unterrichts bis zum Ende der täglichen Schulzeit zu verbieten, wobei dies in der Heimvolksschule in Fürstenczell aus meiner Sicht praktikabel gelöst worden ist. Den Flickenteppich, den es bei uns in Bayern gibt, wo jede Schule noch selbst entscheiden kann, wie es mit der Handy-Nutzung umgeht, gehört aufgelöst und von Seiten des Bildungsministeriums in München eine Entscheidung für alle Schulen getroffen. Laut dem bekannten Hirnforscher Prof. Spitzer ist das Gehirn von Jugendlichen unter 16 Jahren noch nicht voll ausgebildet, so dass der intensive Medienkonsum diesen Personenkreis noch überfordert und in seiner sozialen und persönlichen Entwicklung stark schadet. Außerdem leidet die Konzentrationsfähigkeit im schulischen Alltag sehr, wenn diese durch das dauernde Daddeln abgelenkt wird.

Den Einsatz von Tablets und Laptops halte ich jedoch nach der Grundschule für geboten, um die Entwicklung digitaler Kompetenzen zu fördern. In der Grundschule sollte man sich jedoch weiter auf Schreiben, Lesen, Rechnen in analoger Form konzentrieren.

In absehbarer Zeit wird man sich wohl auch mit einem Verbot sozialer Medien – wie in Australien – für Jugendliche unter 16 Jahre auseinandersetzen müssen, um noch größeren Schaden von diesem Personenkreis abzuwenden.

Reinhold Zillner, Fürstenczell

Leserbrief zum Thema Handys in der Schule

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Azubi (m/w/d)

für

Augenoptik (m/w/d)

Hörakustik (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Bernhard Weidner • Berger Str. 1 • 94060 Pocking
info@akustik-weidner.de ☎ 08531 / 24 94 81
www.akustik-weidner.de



Kirchenleitung und um mangelnde Bereitschaft, sich auf Anregungen der Gläubigen einzulassen. Werner Salzinger schrieb zu diesem Themenkomplex mehrere Leserbriefe. Sie sollen hier nicht wiederholt werden; nachdenklich machen allerdings Reaktionen, die ihn auf unterschiedlichem Weg erreichten.

Hierzu zwei Belege: „So hat mich beispielsweise vor Jahren ein Angestellter des Bistums Passau angerufen und mich zu meiner kritischen Stellungnahme beglückwünscht – mit den Worten: Sehr treffend. Ich hätte das nicht besser gekannt. Außerdem hätte mich das meine Anstellung gekostet.“ Im Gegensatz dazu schrieb eine

Frau: „Sind sie eigentlich Katholik? Gehen sie überhaupt in die Kirche? Wie kann man so respektlos über unseren Herrn Bischof schreiben?“

Werner Salzinger fasst sein Engagement so zusammen: „Diese Beispiele zeigen, wie man sich mit der öffentlichen Preisgabe seiner Meinung Freunde und Feinde schaffen kann. Die Einen sehen sich zum Schreiben förmlich gedrängt, die Anderen halten den Schreiber nur für einen Wichtigtuer, der seine Zeilen gerne mal abgedruckt sehe. Mich jedenfalls beschäftigen etliche Themen auch noch nach Tagen, Wochen oder länger und ich erwarte die Entwicklung mit Spannung und Neugier. Außerdem würde ich jedem kritischen Leser empfehlen, seine Sicht der Dinge offenzulegen, solange wir die Pressefreiheit noch haben.“

Handfeste Bilanz?

Die in der Überschrift ange deuteten und gestellten Fragen

müssen am Ende aufgegriffen und beantwortet werden: 1. Welche Wirkung haben eigentlich Leserbriefe? 2. Wo können wir sie im Spektrum zwischen geliebt und gescholten platzieren? 3. Handelt es sich um eine wichtige oder überflüssige Textsorte?

Hier mögliche Antworten: (1.) Niemand erreicht mit seinem Artikel die komplette Leserschaft einer Zeitung. Aber eine breite Auswahl, ein (annähernd) repräsentativer Querschnitt durch die Themen und die Region sowie ihre Spiegelung in den Leserbriefen gehören zum Profil einer guten Tageszeitung. Sie wirken zumeist im Stillen, bleiben aber nicht ungehört. (2.) Es gibt bei der Bewertung von Leserbriefen natürlich unterschiedliche Ansichten. Daher wird jeder Beitrag vor der Veröffentlichung kritisch gesichtet: Viele Artikel überzeugen sofort, sie gehen glatt durch. Immer wieder muss aber die Redaktion im Vorfeld eingreifen: Es wird mitunter gekürzt, entschärft, präzisiert oder ergänzt und manchmal auch die Notbremse gezogen.

Alles sind wichtige Schritte zur Sicherung der Qualität. Solange hierbei und in den Texten in einem angemessenen Ton argumentiert, solange die Meinung der Anderen nicht diffamiert wird, haben Leserbriefe einen Platz in der Pres selandschaft. (3.) Im Rückblick wird nach kurzem Überlegen deutlich: Sie sind eine wichtige Textsorte, weil sie ergänzende Perspektiven liefern und keine Scheuklappen kennen! Erfunden, wenn man das so sagen darf, wurden sie 1786 mehr oder weniger unbeabsichtigt. Es gibt sie also seit rund 240 Jahren – das kann kein Zufall sein. Gerade in Zeiten der Internetblogs und der Blasen, die fraglos eine Konkurrenz zum Leserbrief darstellen, wünschen wir dieser offenen, bunten und vielfältigen Textsorte noch ein langes Leben: Ad multos annos!

JBH

Ronald Ingram will Deutscher werden! (PNP vom 5.3.2025)

Der Einbürgerungsantrag eines längst integrierten Tiefenbacher Briten wird speziell bei ihm durch völlig unverständliche Bürokratie verhindert. Das ist für mich einer der Gründe, warum in unserem Land so manch innovative Idee im Keim schon erstickt wird. Können denn Verordnungen und Gesetze nicht so verfasst werden, dass auf Einzelfälle flexibel reagiert und entschieden werden kann, so dass auch eine für die Mehrheit verständliche, nachvollziehbare Ermessensentscheidung möglich wird?

Besonders im Falle des Herrn Ingram fehlt mir für die ihm auferlegten Forderungen jegliches Verständnis. Es würde mich nicht überraschen, wenn man ihm noch zum Deutschaufsatz eine Mathe-Extemporale abnötigen würde. Mit Beibehaltung der weit übertriebenen Bürokratie werden wir im Vergleich zu anderen europäischen Staaten weiter im Hintertreffen bleiben.

Werner Salzinger, Fürstenzell
Leserbrief zum wiehernden Amtsschimmel

**Seit über 70 Jahren
an Ihrer Seite**

Kapfhammer
BESTATTUNGEN
Kapfhammer & Blöchl GbR

**Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen
Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge**

Buchenweg 3 | 94081 Fürstenzell
Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de

**Wildspezialitäten jeden Sonntag wechselnd
von 19.10. - 9.11.25**

Um Reservierung bzw. Vorbestellung wird gebeten.

*Zum Kirchenwirt
Gasthaus Stopfinger*

Inh. Heidi Krompaß

Bad Höhenstadt 22 - 94081 Fürstenzell - Telefon: 08506 / 278

Die Welt ist klein

Das ist doch ... wie Fürstenzell!

Die Zisterze St. Urban in der Schweiz

In der Alpenregion, wo Klosterlandschaften eng miteinander verwoben sind, nehmen das Barock und die Baugeschichte eine besondere Stellung ein. Trotz gewisser Unterschiede überraschen die Gemeinsamkeiten: in Altbayern, Franken, Tirol, Schwaben, der Schweiz und Österreich sowie darüber hinaus. Das Barock erfährt seine vollste Entwicklung im 17. und 18. Jahrhundert in den katholischen Regionen Europas und ist, wie man sagen kann, die letzte abendländische Gemeinschaftskultur.

Zunächst ein paar Erläuterungen zu den Begriffen: Eine Zisterze ist ein Klosterkomplex, der von Zisterziensern bewohnt und bewirtschaftet wird. Namensgeber ist das 1098 gegründete, in Zentralfrankreich gelegene Mutterkloster Cîteaux (lateinisch: Cistercium, deutsch: Zisterze). Ein Zisterzienserkloster umfasste ursprünglich das Kirchengebäude (ohne Turm – lediglich Dachreiter), den Kreuzgang, den Kapitelsaal, Schlaf-, Wirtschafts- und Arbeitsgebäude sowie landwirtschaftliche Anlagen. In den Anfängen, im 11. und 12. Jahrhundert, folgte die Architektur strengen und

schlichten Formen und einer funktionalen Gliederung. Man sah die Zisterzen nicht als massive Gottesburgen, wie es für die großen Benediktinerabteien gilt. Doch im Überschwang der Barockkultur ersetzten die Zisterzienser nach Jahrhunderten ihre Dachreiter durch Doppeltürme mit prächtigen Barockfassaden. Die Stifte hatten sich an die Klosterlandschaften angeglichen, so wie ihre Äbte mit den übrigen Prälaten in den Landtagen einen eigenen Stand bildeten.

Sicher hat die katholische Kirche das Barock nicht erfunden – es ist aus der Renaissance herausgewachsen. Nach dem

Grauen des Dreißigjährigen Krieges sehnten sich die Menschen nach Lebensfreude – das überschäumende barocke, dem Leben zugewandte religiöse Fühlen erwachte. Diese barocke Geistigkeit der Auftraggeber, der Baumeister, Maler und Stuckateure war stilbildend. Ganz bestimmt war ihre Haupttriebkraft in den religiösen Bedürfnissen begründet.

Dies zeigt sich beispielhaft an den Zisterzienserklöstern St. Urban in der Schweiz und dem Kloster Fürstenzell. Zwischen beiden Klosteranlagen lassen sich trotz räumlicher Distanz große gemeinsame Stränge erkennen:

einerseits die Baupläne der Zisterzen und andererseits die zentrale Rolle von Barock und Frühklassizismus,

die Funktionalität der Räume für klösterliche Lebens- und Wirtschaftsbereiche sowie der enge Zusammenhang zwischen religiöser Praxis und überregionaler Architektursprache. Der Baumeister der Klosterkirche St. Urban (Kanton Bern, Schweiz), der Vorarlberger Franz Beer, und der Altbaier Johann Michael Fischer stehen damit exemplarisch für die gemeinsame zisterziensische Architektur der Barockzeit!

WB, JBH

Beleg:

ROLF PETER TANNER: Region Oberaargau im Kanton Bern. Zur Frage der Identität eines Übergangsraumes. In: Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie 39, Darmstadt 2022, S. 85-123.



Westfassade des Klosters St. Urban (Region Oberaargau, Kanton Bern)



Zum Vergleich: Klosteranlage Fürstenzell

Caritas Sozialstation St. Jakob

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. - www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoaam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstenzell) – 24h-Hausnotruf



Unternehmen
Mensch

„Duo Nova“ mit Bulat Budaev (Russland) und Oleksandr Kornieiev (Ukraine) gastierte in der Portenkirche

Viel Beifall für musikalische Friedensbotschaft

Initiative von Ukraine-Landwirt Matthias Wenzl

Die Botschaft des „Duo Nova“, bestehend aus dem Gitarristen Bulat Budaev mit russischen Wurzeln und dem Flötisten Oleksandr Kornieiev ukrainischer Abstammung, war eindeutig: „Wir spielen für den Frieden und hoffen, dass der Krieg so schnell wie möglich aufhört.“ So formulierte Budaev die grundlegende Intention des von Landwirt Matthias Wenzl, mit seiner Familie seit über 20 Jahren auf dem ukrainischen Agrarsektor erfolgreich tätig, initiierten Ausnahmekonzerts am Montagabend in der vollbesetzten Portenkirche.

Leider mache die Politik viel Unsinn, betonte der der mongolischen Ethnie der Burjaten mit eigenständiger Sprache und Lebensraum östlich des Baikalsees angehörende Künstler mit Bedauern. „Mein Land hat sein Land angegriffen“, fügte er mit Blick zu seinem kongenialen Musikpartner hinzu. Viele Menschen seien sinnlos gestorben, bedauerte Budaev. Umso mehr ging es nach seinen Worten bei dem von Matthias Wenzl organisierten Gastspiel – wohlgemerkt gratis – darum, zu zeigen, „dass Kunst keine Unterschiede macht.“ Das werde beispielsweise dadurch deutlich, dass auch knapp dreieinhalb Jahre nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine in dem angegriffenen Land weiterhin Musik ukrainischer Komponisten und Interpreten gespielt werde.

Zwischen den Vorträgen meist bekannter Werke großer Meister der Klassik wie Wolf-

gang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Frederic Chopin in der ersten Konzerthälfte und auch nach der Pause erzählte Budaev von seiner ursprünglichen Heimat, der er die Interpretation eines Volksliedes aus der Mongolei rund um den Tee – ein sehr bedeutsames Lebensmittel dort – widmete. „Tee der lieben Mutter“ lautet der Titel. Bei 40 Grad minus werde den Kindern von den Müttern Tee mit Milch und sogar ein bisschen Butter zubereitet. Als Kind habe er sich immer gefreut, wenn bei solchen Temperaturen „Kältefrei“ von der Schule angesagt gewesen sei, „denn dann durften wir den ganzen Tag draußen spielen“, wie der sympathische Akteur augenzwinkernd anmerkte. Somit sei Tee bei den Burjaten etwas gewesen, „was mit Liebe zu tun hat.“

Seit Kriegsbeginn in seiner Heimat habe er eigentlich auf-



Über das hinreißende Gastspiel von Bulat Budaev (2.v.l.) und Oleksandr Kornieiev (2.v.r.) freuten sich der Initiator Matthias Wenzl (r.) und Gastgeber Walter Berchtold vom Forum Cella Principum zusammen mit dem faszinierten Publikum. (Fotos: Brunner)

gehört, bei Konzerten russisch zu singen, obwohl das seine Muttersprache sei, räumte Budaev ein. Wegen der Tatsache, gute Freunde aus dem Bayerischen Wald mit einem ausgeprägten Faible für russische Lieder im Publikum zu wissen, machte er in der Portenkirche eine Ausnahme mit einem „Der Traum“ heißenden Gesangsstück, dessen Sinn sehr passend sei für die gegenwärtige Zeit. Denn unter anderem dreht sich der darin beschriebene Traum um die ersehnte Rückkehr von Frieden. Nachdenklich stimmend und sehr zu Herzen gehend war der voller Empathie wiederholte Refrain mit der traurigen Erkenntnis des

Autors, „schade, dass es nur ein Traum war.“

Auch den gedanklichen Inhalt von Beethovens Rondo in G-Dur, op. 129, mit dem Titel „Die Wut über den verlorenen Groschen“ als vom begeisterten Publikum klatschend eingeforderter Zugabe nahm Budaev zur Grundlage für den Herzenswunsch, dass allen in ihrem weiteren Leben doch nichts Schlimmeres passieren möge, als eine kleine Münze zu verlieren. Zurecht schwärmte der Gastgeber in der Portenkirche, Walter Berchtold als Vorsitzender des Forums Cella Principum, am Schluss von dem außergewöhnlichen Konzert der beiden Virtuosen: „Sie



Musik kennt keine Grenzen – diese Botschaft vermittelten der aus Russland stammende Gitarrist Bulat Budaev und Oleksandr Kornieiev, Flötist ukrainischer Abstammung, bei dem eindrucksvollen Konzert als „Duo Nova“ in der Fürstentzeller Portenkirche.

MODERNE
KÜCHEN
TECHNIK

Profiküchen von S bis XXL.

Rehschall 33 | 94081 Fürstentzell | Tel: +49 8502/91813-0

www.moderne-kuechentechnik.com



haben uns wirklich beschenkt.“ Berchtold revanchierte sich mit zwei Büchern über die Historie Fürstenzells, das bekanntlich in diesem Jahr das Dreifach-Jubiläum 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung gefeiert hat.

Nicht mit leeren Händen gekommen war Bulat Budaev zu dem Gastspiel. Er überreichte als Zeichen der Dankbarkeit für das bewundernswerte Engagement der Familie Wenzl in der Ukraine und als Ausdruck der seit zehn Jahren bestehenden Freundschaft mit Unterstützung als Präsent an Matthias Wenzl eine Flasche erlesenen Wodkas und eine Packung Pinenkerne aus seiner Heimat. Ein gang hatte sich Wenzl von dem

sehr guten Besuch des Konzerts überwältigt gezeigt. Nach der Pause bedankte er sich bei Walter Berchtold für die unkomplizierte Bereitschaft, die Portenkirche zur Verfügung zu stellen, und rühmte das schon zu diesem Zeitpunkt supercoole Feedback auf die Musikvorträge des faszinierenden russisch-ukrainischen „Duo Nova“.

Kein Wunder, denn die beiden bereits mehrfach hochkarätig ausgezeichneten Künstler Bulat Budaev und Oleksandr Kornieiev – jeweils konzertierende Musiker und Lehrer für die jeweiligen Instrumente, der eine in Österreich, der andere im Osten Deutschlands – brillierten bei den Vorträgen, die Budaev als Reise in ver-

schiedene Klangwelten mit den Möglichkeiten von Gitarre und Querflöte bezeichnete. Der zweite Teil führte mit Manuel de Falls Spanischem Tanz aus der Oper „La vida breve“ gedanklich sogar auf die iberi-

sche Halbinsel, das bekannte Traditional „Greensleeves“ als Ohrwurm aus dem 16. Jahrhundert über den Ärmelkanal nach England. Die Zuhörer waren spürbar hingerissen.

Bernhard Brunner



LUKOYANG

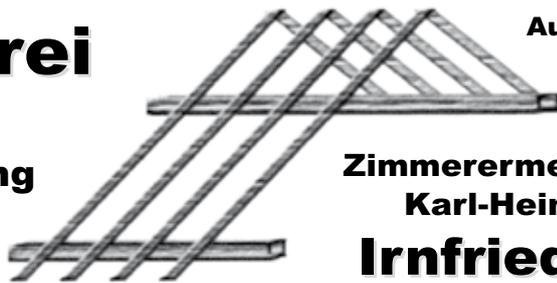
Große Auswahl an Buddha & Asia-Skulpturen

+49 (0)151 - 20421414
 info@lukoyang.de
 www.lukoyang.de



inkl. kostenlosem Versand
 innerhalb Deutschland
 (Festland) und Österreich

Zimmerei und Bauplanung



**Zimmerermeister
 Karl-Heinz
 Irnfrieder**

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

**Meistergasse 24
 Pfenningbach
 94127 Neuburg/Inn**

**Tel.: 08502 - 915 140
 Fax: 08502 - 915 141
 Mobil: 0179 - 593 10 14**

Das Forum Cella Principum präsentiert

Sturmberger Feiertagsmusi

Gut zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass Schlagzeuger Gerald Braumandl in seinem Haus am Passauer Sturmberg auf die verwegene Idee kam, sein altes Flügelhorn zu reanimieren, langjährige musikalische Weggefährten zusammenzutrommeln und mit ihnen die Sturmberger Feiertagsmusi zu gründen.

Zunächst bestand ihr Repertoire aus alpenländischer Tanzmusi. Schon nach kurzer Zeit gestalteten sich Programm und Auftrittsorte der Sturmberger zunehmend vielfältiger. Aus alpenländischer Tanzmusi wurde Volksmusik aus aller Welt: von Balkan Brass über Chanson und Klezmer bis hin zu Tango und Choro. Nach einer kreativ genutzten Pandemie-Phase veröffentlichte die Sturmberger

Feiertagsmusi im Herbst 2022 ihr Debütalbum „bussiundbaa“. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Im Januar 2023 schaffte es das Album auf die Longlist des Preises der deutschen Schallplattenkritik.

Immer wieder luden die Sturmberger in den vergangenen Jahren befreundete Musiker zu Konzerten ein, um gemeinsam mit ihnen Sonn- und Feiertagsstimmung zu verbreiten. Beim Konzert in der Portenkirche wird es der Wiener Geigenvirtuose und Sänger Tomáš Novák sein. Gemeinsam mit ihm präsentieren sie ihr neues Programm „Hipp, hipp, happiness: Weltmusik, die Laune macht!“.

Besetzung:

Gerald Braumandl – Flügel-

horn, Percussion, Schlagzeug; Stefan Hölzl – Tuba; Benedikt Kuhn – Posaune, Euphonium; Stefan Metzger – Flügelhorn, Bandoneón, Gesang; Tomáš Novák – Geige, Gesang; Marco Reitberger – Gitarre; Jochen Rössler – Klarinette.

Vorverkauf

Das Konzert findet am Samstag, den **11. Oktober 2025** in der **Portenkirche Fürstenzell** statt. Der Eintritt beträgt 25,- Euro. Reservierung unter: info@sturmbergerfeiertagsmusi.com



Die Sturmberger Feiertagsmusi (Foto: Florian Weichselbaumer)

Kinderkonzert im Kloster Fürstenzell

„Die kleine Klostermaus und ihre große Geschichte“

Am Samstag, 11. Oktober 2025, um 15 Uhr lädt das Volksbildungswerk Fürstenzell in Zusammenarbeit mit der Klosterpark GmbH zu einem besonderen Kulturereignis für Kinder und Familien: Im Festsaal wird mit dem Programm „Die kleine Klostermaus und ihre große Geschichte“ Klosterhistorie lebendig – eingebettet

in ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Die Rahmenhandlung folgt der kleinen Klostermaus „Fürstl“, die seit 750 Jahren im Fürstenzeller Kloster lebt und dessen wechselvolle Geschichte aus eigener Sicht erlebt. Kindgerecht erzählt, verbindet die Geschichte Episoden von den Anfängen des Klosters 1275

bis in die Gegenwart. Zwischen den Erzählungen erklingen Lieder aus unterschiedlichen Epochen, die den historischen Bogen musikalisch untermalen.

Für die künstlerische Gestaltung konnten zwei profilierte Musiker gewonnen werden: Fritz Spengler, gebürtiger Passauer, gehört zu den renommierten jungen Countertenören in Deutschland.

Früh musikalisch geprägt durch die Domsingschule Passau, studierte er zunächst in München und später am Mozarteum Salzburg. Engagements führten ihn u. a. an das Theater an der Rott, das Theater Trier und zuletzt an das Theater Heidelberg. Spengler wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter beim Lions Gesangswettbewerb Gut Immling und beim Concorso Internazionale Arte Musicale e Talento in Vicenza. Sein Repertoire reicht von Alter Musik bis zur Moderne, 2017 erschien sein Debütalbum „German Arias“.

Tatiana Šverko ist als Pianistin sowohl in der Konzertpraxis wie auch in der Musikvermittlung tätig. Sie unterrichtet an der Kreismusikschule im Landkreis Passau, an der Universität Regensburg sowie an der Universität Passau. Neben

ihrer pädagogischen Arbeit tritt sie regelmäßig als Kammermusikpartnerin und Liedbegleiterin auf.

Die Autorin und Eigentümerin des Klosters Fürstenzell, Gudrun Seegerer, möchte jungen Zuhörerinnen und Zuhörern einen Zugang zu Geschichte und Musik eröffnen – zugleich aber auch Erwachsene ansprechen, die das Zusammenspiel aus historischer Erzählung und musikalischer Vielfalt schätzen. Eine spannende Reise durch Zeit und Räume.

Das Volksbildungswerk beim Familienfest

Das Landkreis-Familienfest 2025 fand, auch anlässlich des Jubiläumsjahres, diesmal in Fürstenzell statt. Dabei bereicherte das Volksbildungswerk Fürstenzell mit einer kleinen Ausstellung sowie Aktivitäten der Kinderwerkstatt das Programm. Der Vorsitzende des Volksbildungswerks, Michael Gruber, erläuterte Interessierten die ausgehängten (historischen) Bilder des Marktes, die Fotografenmeister Anton Höfl aus seinem Archiv zur Verfügung gestellt hatte.



Die Kinderwerkstatt motivierte hunderte kleine Gäste zum Mitmachen. Es wurde geschnitten, in großen Tonklumpen wurde begeistert nach Muggelsteinen geforscht und es entstanden kleine Plastiken. Aus Papier wurden kleine Kameras gefaltet, mit denen sich nun jeder selbst sein „Bild“ der Veranstaltung und von Fürstenzell machen konnte.



Nach einem anstrengenden Tag gab es bei Eltern, Kindern und den Verantwortlichen nur erschöpfte, aber glückliche Gesichter. Michael Gruber, stellv. Bürgermeister und VBW-Vorsitzender dankte allen Helfern, die zu diesem gelungenen Tag beitrugen.



westermeier
augen optik

94081 Fürstenzell
Telefon 08502 / 915252

Weitere Informationen:

Anmeldung erforderlich.
Kinder in Begleitung eines Erwachsenen. Eintritt: 7,- €
Platzreservierung nur nach Überweisung an
VR-Bank Passau:
DE90 7409 0000 0006 4047 90
Verwendungszweck: Kinderkonzert + Name der Gäste)
Gudrun Seegerer



Gudrun Seegerer (Autorin des Stücks) und Marion Voggenreiter, Klosterpark GmbH, Michael Gruber, VBW-Vorsitzender und stellv. Bürgermeister, mit den Mäusen von (v.l.) Ottilie Fischer, Abt Otto Prasser, einer Lazarettschwester und Georg Wieninger. (Foto: privat)

Volksbildungswerk Fürstenzell präsentiert neues Programmheft 2025/26

Vielfältige Veranstaltungen von Herbst bis Januar

Das Volksbildungswerk Fürstenzell e.V. hat sein neues Programmheft für den Zeitraum September 2025 bis Januar 2026 veröffentlicht. Die Besucher dürfen sich erneut auf ein abwechslungsreiches Angebot aus den Bereichen Gesundheit, Gesellschaft, Kultur, Kreativwerkstatt, Sprachen sowie Wissen freuen.

Bürgermeister Manfred Hammer stellte bei der Vorstellung des Programms besonders die Befassung mit dem Jubiläumsjahr 2025 heraus. Für Kulturinteressierte gibt es die Wiederholung der Bildvorträge, darunter Fürstenzell von Fotograf Anton Höfl und der historische Festzug von 1975, dokumentiert von Heinrich Welker. Beide finden diesmal in der Cafeteria des Azurit Seniorenzentrum statt und sind barrierefrei zugänglich.

Ein besonderes Highlight im Kulturbereich ist das Kinderkonzert „Die kleine Klostermaus und ihre große Geschichte“ am 11. Oktober 2025 im Festsaal des Klosters, das eigens für das Jubiläumsjahr inszeniert wurde. Darüber hinaus laden Klosterführungen sowie thematische Rundgänge wie

die „Fürstenzeller Perlen“ oder die Spezialführung „Technische Kuriositäten im ehemaligen Kloster“ zu spannenden Entdeckungen vor Ort ein.

Bürgermeister Manfred Hammer dankte den Verantwortlichen für das umfangreiche Programmheft und das Aufgreifen aktueller Themen wie es mit den Vorträgen von Dr. Florian Hartleb zur Gefahr der Radikalisierung von Teenagern sowie zur Situation in Afghanistan von Homeira Leopoldsberger gelungen sei.

Auch die Gesundheit kommt nicht zu kurz: Von der neuen Rückenschule über Pilates, Hatha Yoga, Ganzkörpertraining mit Langhantel bis hin zu Tanz- und Fitnesskursen wie „Latino Fit“ oder „Bodystyling“ reicht das Angebot.

Sprachbegeisterte können



Die beiden Bürgermeister Michael Gruber (li.) und Manfred Hammer bei der Vorstellung des neuen Programmheftes. (Foto: privat)

ihre Kenntnisse in Englisch und Italienisch auffrischen oder vertiefen. Ergänzt wird das Angebot durch Gesprächskreise mit Asylbewerbern, die den Einstieg in Deutsch als Fremdsprache erleichtern.

Die Kreativwerkstatt für Kinder lädt zum Basteln, Töpfern, Arbeiten mit Holz oder Metall sowie weihnachtlichen Projekten ein. Besonders beliebt sind die Workshops rund um den Heiligen Nikolaus und Engel aus Ton. Ein Kunstprojekt wird gemeinsam mit der Kulturpreisträgerin des Landkreises Passau, Barbara Zehner, verwirklicht. In einem Workshop für Erwachsene werden Glasobjekte gestaltet und ein zweiter Termin ist nur für Kinder

reserviert.

Neben regionalen Veranstaltungen plant das Volksbildungswerk auch größere Ausflüge. So führt eine Tagesfahrt im September 2025 zu den Flügelaltären im Rottal, während im Frühjahr 2026 eine mehrtägige Kulturreise nach Hamburg und Lübeck mit Opern- und Konzertbesuchen auf dem Programm steht.

„Wir möchten Bildung, Kultur und Begegnung für alle Generationen erlebbar machen“, betont Michael Gruber, 1. Vorsitzender des Volksbildungswerks. Interessierte werden gebeten, sich frühzeitig über die Homepage vbw-fuerstenzell.de oder telefonisch anzumelden.

Michael Gruber



Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder. Finden Sie heraus, wie Sie helfen können:
www.bund.net/katzen



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



STOECKL

Raumausstatter ■ Meisterbetrieb

Wohlfühlen mit Ihrem Lieblingsteppich

Sonnenschutz
Gardinen
Bodenbeläge
Wandgestaltung
Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de

BU/CWG Fürstzell

Wer feste arbeitet, darf auch Feste feiern!

Die vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen von vielen Feierlichkeiten, mit dem Fürstzeller Dreifachjubiläum an der Spitze. Aber auch viele Vereinsfeiern standen auf dem Programm, die durch die Bank sehr gut von der Bevölkerung besucht waren, auch

von der BU/CWG. Hier darf man stellvertretend die Feste der Gemeindefeuerwehren nennen, seien es Grillfeste in den einzelnen Ortsteilen, oder auch das große, 154-jährige Jubelfest der Feuerwehr Fürstzell gewesen. Nicht wenige Mitglieder der BU/CWG brach-

ten sich bei den verschiedenen Festlichkeiten aktiv mit ein und packten mit an.

Aber auch intern wurde fleißig gearbeitet. Zum einen galt es für die Vorstandschaft eine schlagkräftige Liste mit sehr guten Kandidaten für die Kommunalwahl am 8. März 2025 aufzustellen. Und auch die Fraktionsarbeit wurde nicht vernachlässigt. Das beherrschende Thema im Juli war dabei das Thema „Zukunft von Sportvereinen mit zukunftsfähigen Sportplätzen“. Die Fraktionsmitglieder trafen sich dazu mit Vereinsvertretern der DJK Jägerwirth und des FC Fürstzell vor Ort und verschafften sich einen Überblick über die Trainings- und Spielbedingungen.

Dies diente als Vorbereitung für die wichtige Marktratsitzung am 31. Juli, in der über künftige Investitionen der Marktgemeinde in seine Sportanlagen entschieden wurde.

Investitionen in
Sportanlagen

Gründlich vorbereitet hatten sich die fünf Markträte der BU/CWG auf die wichtige Marktratsitzung am 31. Juli, in der die Realisierung der Projekte „Aussiedlung der Sportanlage Jägerwirth“ und „Kunstrasenplatz Fürstzell“ auf dem Programm stand. Es wurden sowohl der vom vielen Trainings- und Spielbetrieb überstrapazierte Rasenplatz in Jägerwirth besucht als auch der Tennen-



Die Gesprächsrunden mit Vertretern der DJK Jägerwirth v.l.: Hans Jörg Wagmann, Josef Hechberger, Konrad Sedlmayr, Tobias Sprödhuber (1. Vorstand DJK Jägerwirth), Franz Varga (Ehrenvorstand), Martin Karlstetter (2. Vorstand DJK Jägerwirth) und Rita Silbereisen.



... und Vertretern des FC Fürstzell. (v.li. Rita Silbereisen, Konrad Sedlmayr, Josef Hechberger, Lars Feigl, 1. Vorstand FC Fürstzell, Uschi Berchtold, Max Hötzl und Franz Ammon). Auf dem heutigen Tennenplatz soll der Kunstrasenplatz entstehen.



Arbeiten in angenehmer Atmosphäre: Die neue Vorstandschaft sprach über das Veranstaltungsprogramm bis zu den Wahlen am 8. März 2025 (v.li. Bernhard Lehner, Andreas Hüttel, Philip Vaterl, Steffi Weiß, Bürgermeisterkandidatin Rita Silbereisen, Eva-Maria Graml, Ludwig Danner, Hans Ebner, Hans Jörg Wagmann, Josef Hechberger).



Sommerfest der BU/CWG für ihre Mitglieder (v. li. Tobias Hofbauer, Hans Jörg Wagmann, Josef Hechberger, Bürgermeisterkandidatin Rita Silbereisen (am Steuer), Steffi Weiß, Eva-Maria Graml, Lydia Winkhofer und Uschi Berchtold).

Wi WAGMANN
INGENIEURE

TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE

Fürstzell & Bad Füssing | www.wagmann-Ing.de



Zu Gast auf dem Grillfest der Feuerwehr Kleingern mit deren 1. Vorstand, Andreas Huber (3.v.re.), der als 100. Mitglied begrüßt werden konnte.

platz in Fürstenzell (aus dem ein Kunstrasenplatz werden soll) - und mit den jeweiligen Verantwortlichen gesprochen. Die einhellige Meinung der BU/CWG-Markträte: Beide Projekte sind wichtig für den Fortbestand der Sportvereine und für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendbetreuung. Sie sollen umgesetzt werden - sobald die baurechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen geklärt sind. Es gibt keine Zeit mehr zu verlieren!

Erste Sitzung der neuen Vorstandschaft

Knapp einen Monat nach der Wahl trat die neue Vorstandschaft der BU/CWG zur ersten Arbeitssitzung im Gasthaus Stopfinger, Bad Höhenstadt zusammen. Die Gruppierung will den positiven Trend der letzten Jahre fortsetzen: 2008 erreichte sie 15,5 % der Stimmen und damit 3 Sitze, 2014 gelang ein

Stimmenergebnis von 19,5 % und vier Sitzen, ehe 2020 das bisherige Spitzenergebnis erreicht wurde: 22,02 % und damit 5 Sitze im Fürstenzeller Marktgemeinderat. Dieses Ergebnis soll nochmal übertraffen werden, und mit Rita Silbereisen auch die erste Bürgermeisterin gestellt werden.

Wer arbeitet, darf auch feiern!

Dieser Grundsatz wird bei der BU/CWG hochgeschätzt. Mit dem Sommerfest am Brummerweiher in Bad Höhenstadt wollte die Vorstandschaft den vielen treuen Mitgliedern (knapp über 100, mit Tendenz nach oben) ein großes Dankeschön sagen für die vielfältige Unterstützung, die sie in der Arbeit der Gruppierung erfahren. Wenn es die Zeit zugelassen hat, wurden auch mehrere Veranstaltungen von Vereinen in der Marktgemeinde mit Abordnungen



Die Chef-Organisatorinnen des Sommerfests: v.li. Eva-Maria Graml, Rita Silbereisen, Steffi Weiß und Cornelia Riedl



Auch beim Sommernachtsfest der Feuerwehr Jägerwirth waren wir mit einer Abordnung vertreten. (v.li. Josef Hechberger, Eva-Maria Graml, Uschi Berchtold, Georg Baumgartner, Konrad Sedlmayr, Rita Silbereisen, Hans Jörg Wagmann und Walter Berchtold.)

besucht. Wir wollen damit die Arbeit der Vereinsmitglieder honorieren, die dafür sorgen, dass das gesellschaftliche Leben und das Miteinander in den Ortschaften gepflegt werden. Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Gemeinde die Vitalität der einzelnen Ortsteile unterstützt, wo sie nur unterstützen kann.

BU/CWG gratuliert Ludwig Danner zum 75. Geburtstag

32 Jahre im Marktrat von Fürstenzell, davon 12 Jahre lang 3. Bürgermeister, 20 Jahre lang im Kreistag für die Bürgerunion (BU), viele Jahre davon als ihr Kreisvorsitzender, Gründungsvater des „Ring junger

Landwirte“, des „Verein zur Förderung nachwachsender Rohstoffe“ und der „Erzeugergemeinschaft nachwachsender Rohstoffe Südostbayern“, jahrelang Kreisobmann des Bauernverbandes, Ehrenvorsitzender der BU/CWG und nicht zuletzt: Ehrenbürger der Marktgemeinde Fürstenzell. Er war für jeden Bürger ansprechbar, und vielen Anliegen konnte er den Weg bereiten, weil er auf der politischen Bühne einfach was zu sagen hatte.

Die BU/CWG sagt ihm ein aufrichtiges Danke, dass er die Gruppierung so lange und so kompetent, und mit vollem Einsatz im Marktrat vertreten hat - und als Ratgeber immer noch begleitet.



Als Vertreter der BU/CWG gratulierten (v.li.) Eva-Maria Graml, Rita Silbereisen und Hans Jörg Wagmann (Fotos: privat)

Senioren unterstützen, Gemeinschaft, Struktur und Hilfe bei professioneller Betreuung

15 Jahre Curare Seniorengarten Fürstentzell

Das Jahr 2025 war in Fürstentzell das Jahr der großen Teste, Feiern und Jubiläen. Auch die Curare Seniorengärten



Tagespflegegäste bei Kaffee und Kuchen (Fotos: privat)

haben sich in die Reihe der Feste und Jubiläen eingereiht. Die Tagespflege in Ortenburg feierte das 10-jährige Bestehen und die Tagespflege in Fürstentzell das 15-jährige Bestehen.

Vor 15 Jahren wurde im Gruberfeld 5, in Fürstentzell, das große Abenteuer „Curare Seniorengarten“ begonnen. Mit viel Energie und Gründergeist haben Birgit und Herbert Plank den großen Schritt gewagt und den ersten Seniorengarten im Landkreis Passau ins Leben gerufen.

Die Idee, Senioren zu unterstützen, ihnen Gemeinschaft,



(Vorne v.r.) Cornelia Wasner-Sommer, 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Gerlinde Kaupa, Elisabeth Graml, Manfred Hammer. (Hinten v.r.) Evi Renner, Herbert Plank, Gertraud Mader, Manuela Rauscher, Corinna Dick, Maria Petzi.

Struktur und Hilfe bei professioneller Betreuung anzubieten, war für viele neu und ungewohnt. Den pflegenden Angehörigen wurde dadurch Entlastung und eine kleine Auszeit geschenkt.

Es wurde viel Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit bei Ämtern, Behörden und in der Bevölkerung geleistet. Aber die Mühen haben sich gelohnt. Und so nahm die Erfolgsgeschichte ihren Lauf.

Zu unserer Feier kamen viele geladene Gäste, sehr viele Tagespflegegäste und aktive und ehemalige Mitarbeiter. Wir alle hatten einen kurzweiligen und schönen Nachmittag bei Kaffee,

Kuchen und guter Musik. Für unsere Tagespflegegäste gab es außerdem eine Tombola und ein Geschenk als Erinnerung an diesen schönen Tag.

Zum Schluss möchte ich noch im Namen aller Mitarbeiter ein großes Dankschön an Birgit und Herbert Plank richten, dass sie mit ihrer Vision für uns alle einen schönen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz geschaffen haben.

Sollten wir Ihr Interesse an der Tagespflege geweckt haben, kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per Email an birgit-plank@pflgeteam-passau.de oder maria-petzi@pflgeteam-passau.de. Bei dieser Gelegenheit können wir alles über einen kostenlosen Probetag in der Tagespflege und der Finanzierung der Pflegekasse durch ein separates Budget besprechen. Denn durch einen Besuch in der Tagespflege wird das Pflegegeld nicht geschmälert.

Maria Petzi



Frau Evi Renner

Roland Schäufel



Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstentzell
☎ 08502/3646



Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!



Plank
Ambulanter Pflegedienst

Curare
Seniorengarten

WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflgeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Fürstentzell
Tel. +49 (0) 8502 / 91 76 777
info@curare-seniorengarten.de

www.pflgeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de

Simon Göschl - 10 Jahre Rathauserschaft

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit Bekanntwerden meiner Kandidatur für das Bürgermeisteramt werden viele Fragen an mich gerichtet. Um die häufigsten zu beantworten, stelle ich mich Ihnen gerne vor:



Vor dem Höhenstädter Brunnen bei der Nominierung: (v.l.) Stephan Dorn (Bürgermeister der Gemeinde Neuhaus am Inn als Wahlleiter), Simon Göschl, Dr. Laura Wastlhuber (Ortsvorsitzende), Markus Mildnerberger (Fraktionsvorsitzender). (Fotos: privat)

Wie kam ich ins Rathaus und was mache ich dort?

Die vielseitigen Aufgabenfelder der Gemeindeverwaltung konnte ich während eines Praktikums kennenlernen. Da mir diese Arbeit sehr gefiel, bewarb ich mich 2015 um einen Ausbildungsplatz zum Verwaltungsfachangestellten und erhielt die Stelle. Anfangs arbeitete ich in der Poststelle, im Einwohnermeldeamt und im Sozialamt. Von 2019 bis 2022 war ich für Bauanträge zuständig und legte währenddessen die Prüfung zum Verwaltungsfachwirt ab, was dem gehobenen Dienst der Beamten entspricht. Seit 2023 bin ich Kämmerer und Leiter der Finanzverwaltung. In meiner Rolle als Kämmerer stelle ich die Haushalte der Gemeinde, der Grundschule, der Mittelschule und des Abwasserwerks auf. Zudem überwache ich den Vollzug der Haushaltspläne, erstelle die Jahresrechnungen, kümmere mich um Förderanträge und vieles mehr. Als Leiter

der Finanzverwaltung führe ich mein siebenköpfiges Team, als Werkleiter den Eigenbetrieb Abwasserwerk und als stellvertretender Geschäftsleiter im Vertretungsfall das gesamte Rathaus.

Wie gestalte ich meine Freizeit?

Als junger Vater verbringe ich meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie. Auch außerhalb von Einsätzen lasse ich mich gerne bei meiner Feuerwehr sehen. Bleibt dann neben dem Hausbau noch etwas Zeit übrig, gehe ich auf die Jagd.

Wie komme ich zur Politik?

Aufgrund einer einfachen Erkenntnis: Von außen schimpfen ändert nichts. Politik kann man nur von innen heraus verbessern, indem man selbst Verantwortung übernimmt. Mein Gedanke, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren, ist etwa ein Jahr alt. Darauf gekommen bin ich, als mich Freunde immerzu fragten, wer wohl der nächste Bürgermeister sein wird und ob ich schon Kandidaten wisse. Ausschlaggebend war dann eines Tages der Satz: Was ist denn mit Dir? Seit diesem Tag wächst die Idee in meinem Kopf, meine Energie, mein Fachwissen und meine zehnjährige Rathauserschaft im Bürgermeisteramt einzusetzen – Dienstwege zu verkürzen, Entscheidungen zu beschleunigen.

Was motiviert mich?

Als leidenschaftlicher Problemlöser möchte ich Brücken bauen. Im übertragenen und wörtlichen Sinne. Ich bin fest davon überzeugt, dass es gemeinsam gelingt, für jede Herausforderung eine adäqua-

te Lösung zu finden. Und an Herausforderungen mangelt es uns nicht. Es braucht einen Politikstil, der im Kern aus Zuhören, Verstehen und Handeln besteht und die Zeichen unserer Zeit richtig adressiert. Dieser alte CSU-Leitspruch ist zeitlos. Zuhören bedeutet, auch gute Ideen anderer gelten zu lassen, nicht nur die eigenen Vorstellungen. Verstehen heißt, die Ideen rechtlich, technisch und finanziell umsetzbar zu machen – ewig über Luftschlöser zu reden führt nur zu Frust. Handeln erfordert den Mut, den Schwierigkeiten zu trotzen und keine Luftschlöser, sondern konkrete Bauwerke zu erschaffen.

Wie stelle ich mir den Wahlkampf vor?

Hart in der Sache, aber stets versöhnlich. Als interessierter Beobachter des Wahlkampfes um die Bundestagswahl 2025 kamen aus meiner Sicht darin konkrete Sachdebatten viel zu kurz – auch von der Union. Es darf nicht der einzige politische Inhalt sein, sich persönlich an den Mitbewerbern abzuarbeiten. Natürlich erfordert eine klare Abgrenzung von anderen Gruppierungen manchmal harte Worte. Nichtsdestotrotz darf man nicht aus den Augen verlieren, dass ab dem 1. Mai 2026 in neuer Formation ein gemeinsames Ziel verfolgt werden muss: Unsere Gemeinde voranzubringen!

Was nehme ich mir für die ersten 100 Tage im Amt vor?

Als selbst auferlegtes Ziel nehme ich mir vor, innerhalb der ersten 100 Tage im Amt ein solides Konzept zur Haushaltskonsolidierung aufzulegen. Ohne ausreichend Finanzmittel verwalten wir nur eines: Stillstand. Und das ist für mich

nicht hinnehmbar. Die Herausforderungen sind nur zu stemmen, wenn wir nicht jeden Cent dreimal umdrehen müssen. Nur ein vitaler Haushalt lässt Wünsche zu.

Warum mit der CSU?

Als jüngster Kandidat mit der längsten Rathauserschaft trete ich an, um frischen Wind mit Sachverstand zu vereinen. Im Mai diesen Jahres erfuhr der CSU-Ortsverband Fürstenzell von meinem Vorhaben, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren. Bereits im ersten Gespräch war mein politisches Verständnis mit dem des Ortsverbands im Einklang. Meine CSU-Listenfrennde und ich vertreten den gesamten gesellschaftlichen Querschnitt und bringen dadurch viele Blickwinkel auf die örtlichen Themen zusammen. Mit einem Altersdurchschnitt von Mitte 40 reden alle Generationen mit – von 20 bis 73 Jahre alt, aus allen beruflichen Richtungen. Wir erfinden das Rad nicht neu, sondern sorgen dafür, dass es sich dreht. Zum Wohle unserer Gemeinde!

Ich freue mich auf Ihren Auftrag, die Herausforderungen unserer Gemeinde als Bürgermeister mit einer starken CSU-Fraktion im Rücken anzugehen!



Ihr
Simon Göschl
CSU-Bürgermeisterkandidat

AOK Bayern fördert Bildungsprogramm an der Grund- und Mittelschule Fürstenzell

Ackern für mehr Ernährungswissen!

Gemeinsam mit dem Pflanzteam der GemüseAckerdemie säten Schüler*innen und Lehrer*innen der Grund- und Mittelschule Fürstenzell heute unter anderem Tomaten, Mais, Mangold und Gurken in ihre selbst eingerichteten



Beete. Seit Anfang der Saison pflegen die Schüler*innen das heranwachsende Gemüse in wöchentlichen Ackerstunden und erfahren auf diese Weise ganz praxisnah, wo unsere Lebensmittel herkommen. Sie lernen neue Gemüsesorten wie Palmkohl kennen und erfahren beispielsweise viel über die Praxis des ganzjährigen Mulchens – dem Fruchtbarmachen der Erde.

Umgesetzt wird das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie durch Acker e. V. Das Sozialunternehmen hat zum Ziel, naturnahe Lernorte dauerhaft im Bildungsalltag an Schulen und Kitas zu verankern, um so junge Menschen für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu begeistern. Die Schüler*innen bauen bis zu 30 Gemüsearten an und lernen viele neue Sorten wie zum Beispiel neben der klassischen roten Bete, gelbe und geringelte Bete kennen. Die Bildungsmaterialien der GemüseAckerdemie orientieren sich dabei an den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Bereits über 1.800 Lernorte konnten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der finanziellen Unterstützung zahlreicher Förderpartner entstehen.

Dank der Förderung durch die AOK Bayern kann das Bildungsprogramm auch an der Grund- und Mittelschule Fürstenzell



Schüler der AG Schulgarten/GemüseAckerdemie mit AG Leitung Frau Otto, Lernortbegleitung Acker e.V. Frau Peter und Frau Mager, AOK Bayern Herr Carrasco, Schulleiter GMS Fürstenzell Herr Graf, Haustechnik Herr Windish und Herr Kapfhammer, AWO Leiter Ganztagsbetreuung Herr Hartlieb. (F: privat)

umgesetzt werden.

Die AOK Bayern fördert derzeit an 163 Schulen im Freistaat das vierjährige Programm. Rund 7.000 bayerische Schülerinnen und Schüler profitieren in diesem Jahr davon und tragen die Inhalte der GemüseAckerdemie als Multiplikatoren in ihre Familien und in ihr soziales Umfeld. Insgesamt haben seit 2014 bereits mehr als 300.000 Kinder in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit

der GemüseAckerdemie ihre Ackerflächen bewirtschaftet.

Florian Hartlieb



Wir suchen Fahrer/-innen Busbegleiter/ -innen m/w/d

für unseren Linienfahrtdienst auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Vilshofener Straße 50
94034 Passau
Personal.Passau@malteser.org



modex IHRE TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI.

Heimtextilien: Daunendecken, Steppdecken, Woldecken, Unterbetten, Fellvorleger, Oberbetten, Kopfkissen, **Teppiche**, Gardinen, Stores und Polster.

Wir pflegen individuell nach Beschaffenheit hygienisch sauber.

MODEX. EINFACH SAUBER!
Fürstenzell und viele Annahmestellen in Ihrer Nähe.

www.modex-textilpflege.de | 08502 922201



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstenzell
08502/1011

Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

LIEBHERR
Service Partner

Miele Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

SPD Fürstenzell nominiert

Michael Gruber als Bürgermeisterkandidat

für die Kommunalwahl 2026

Die SPD Fürstenzell hat im Rahmen einer Mitgliederversammlung offiziell ihren Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl 2026 vorgestellt: Michael Gruber. Mit seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung, seinem starken gesellschaftlichen Engagement und seiner klaren Vorstellung von einer modernen, lebendigen und familienfreundlichen Gemeinde will er die erfolgreiche Arbeit des amtierenden Bürgermeisters fortführen und neue Impulse setzen.

Ein Leben für Engagement und Gemeinschaft

Seit fast 30 Jahren ist Michael Gruber in Fürstenzeller Vereinen, Einrichtungen und Gremien aktiv. Sein politischer Weg begann über die Jugendarbeit: Mit Unterstützung der SPD konnte damals der offene Jugendtreff in Fürstenzell eingerichtet werden – ein Projekt, das den Grundstein für sein weiteres Engagement legte. Im Kreisjugendring, dessen Vorsitz er sechs Jahre lang innehatte, sammelte er wichtige Erfahrungen in Verantwortung und Führung. Projekte wie das Ökomobil und die kommunalen Ferienprogramme wurden erfolgreich umgesetzt. Vom Modellprojekt Pädagogisches Personal in Gemeinden (PäPiG) konnte er schließlich auch seine Heimatgemeinde Fürstenzell überzeugen – heute ist die Gemeinde der größte Nutzer dieses Angebots. „Diese Projekte zeigen, wie wichtig es ist, ge-



meinsam mit engagierten Menschen und klarer Haltung etwas für Kinder und Jugendliche zu bewegen“, betont Gruber.

Kommunalpolitische Erfahrung und klare Haltung

2006 rückte Michael Gruber in den Marktgemeinderat Fürstenzell nach. Acht Jahre später wurde er zum 3. Bürgermeister gewählt – ein Amt, das er seither mit viel Einsatz und Bürgernähe ausfüllt. „Ich durfte zahl-

reiche Termine wahrnehmen, Kontakte knüpfen, Netzwerke aufbauen. Für mich ist Kommunalpolitik keine trockene Gremienarbeit, sondern gelebter Austausch mit den Menschen vor Ort“, so der Kandidat.

Beruflich ist er als Lehrer tätig. Diese Erfahrung hat seine politische Haltung entscheidend geprägt: „Im Klassenzimmer lernt man Geduld, Klartext zu reden, wenn es nötig ist, und immer den Menschen im Blick zu behalten. Genau diese Fähigkeiten möchte ich auch als Bürgermeister einsetzen.“

Verwurzelt in Fürstenzell – mit Blick für die Zukunft

Geboren 1977 in Deggendorf, aufgewachsen in Niederwinkling, Passau und seit 1986 Fürstenzell, besuchte er zehn Jahre lang das Maristengymnasium, leistete seinen Wehrdienst in Pocking und studierte Lehramt in Passau. Berufliche Stationen führten ihn nach Aidenbach, München-Giesing und Massing. Als Pendler kennt er die Herausforderungen im öffentlichen Nahverkehr und in der Verkehrsinfrastruktur. „Der Blick über den Tellerrand ist wichtig. Ich habe viele Gemeinden kennengelernt und weiß, was eine Kommune lebenswert macht – und wo wir in Fürstenzell noch besser werden können.“

Privat ist Michael Gruber seit über 25 Jahren mit seiner Frau Bianca verbunden, seit 13 Jahren verheiratet und Vater einer

siebenjährigen Tochter. „Durch die Augen meiner Tochter sehe ich unseren Ort noch einmal neu“, erklärt er. „Plötzlich merkt man, wo ein abgesenkter Bordstein fehlt, wo es für Kinder gefährlich wird oder wie wichtig wohnortnahe Spielplätze und das Freibad sind. Das ist keine Nebensache, sondern ein Stück Lebensqualität.“

Politik für alle Generationen

Mit seiner Kandidatur setzt Michael Gruber auf Verlässlichkeit und Mut. „Fürstenzell soll nicht nur gut verwaltet, sondern aktiv gestaltet werden. Wir brauchen Verlässlichkeit dort, wo Menschen darauf bauen, und Mut dort, wo Wandel notwendig ist.“ Dabei will er über Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten: „Gute Kommunalpolitik lebt von Dialog, Offenheit und dem Willen, gemeinsam Lösungen zu finden.“

Gemeinsam für die Zukunft

Zum Abschluss seiner Vorstellung machte Gruber deutlich: „Ich möchte für alle da sein. Gemeinsam. Für unsere Zukunft. Denn: Fürstenzell kann Zukunft – gemeinsam machen wir sie möglich.“

Mit dieser klaren Botschaft startet die SPD Fürstenzell in die Kommunalwahl 2026 – überzeugt davon, dass Michael Gruber die Kompetenz, Erfahrung und Leidenschaft mitbringt, um Fürstenzell erfolgreich in die Zukunft zu führen.



N&G
Versicherungsbüro GmbH

KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
RECHTSANWALTSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Albert Niederhofer

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Einstimmiges Votum für 45-jährigen selbständigen Elektromeister als Bürgermeisterkandidat

„Aktive Bürger/ödp“ setzen auf Thomas Kohlbacher

Devise des Bewerbers: „Heimat gestalten“

Mit einem hundertprozentigen Votum hat die einstige Wählergruppe ödp/Aktive Bürger unter ihrer neuen Bezeichnung „Aktive Bürger/ödp“ Thomas Kohlbacher zum Bürgermeisterkandidaten nominiert. Der 45-jährige selbständige Elektromeister aus Fürstencell, seit 2014 Mitglied des Marktgemeinderates, beschreibt sich selbst als empathisch, fühlend, begeisterungsfähig und emotional. „Lösungsorientiert, aber mit Handwerker-Ehre“ möchte Kohlbacher, falls er am 8. März 2026 zum Marktoberhaupt gewählt wird, die Dinge im Rathaus angehen. „Heimat gestalten“ gab der zweifache Familienvater bei der Nominierungsversammlung als seine Devise aus.

Alle 30 Stimmberechtigten sprachen sich bei der Zusammenkunft im Gasthaus Alte Schule in Rehschaln in geheimer Wahl für den von Markträtin Ingrid Ohly als Bewerber um das Bürgermeisteramt vorgeschlagenen Kohlbacher aus. „Ja, ich stehe zur Verfügung“,

bekundete der frischgebackene Kandidat – neben Rita Silbereisen (BU/CWG), Simon Göschl (CSU) und Michael Gruber (SPD) der vierte im Ring – spontan und erklärte sodann, warum er nach seiner Überzeugung „der Richtige“ als Nachfolger des nicht mehr zur Wahl antretenden SPD-Bürgermeisters Manfred Hammer ist. „Mut zur Veränderung“ befähige ihn dazu genauso wie „Strukturiertes und geplantes Arbeiten“ in seinem 2008 gegründeten Elektro-Betrieb. Hinzukomme sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement – allen voran im FC Fürstencell, sowohl als Co-Trainer in der Jugendfußballabteilung als auch bei verschiedenen Arbeitsdiensten an der Sportanlage und bei Vereinsfesten, aber ebenso im Faschingsverein Zellau e.V. als Mitglied der erweiterten Vorstandschaft.

Geboren in Passau, seit 1989 in Fürstencell zuhause und mit insgesamt sechs Brüdern aufgewachsen, beteuerte der seit 2003 verheiratete Kohlbacher,



Nach der einstimmigen Nominierung freuten sich Versammlungsleiter Josef Hauser (l.) sowie die Marktgemeinderatskollegen Martin Geiselberger (r.) und Ingrid Ohly mit Thomas Kohlbacher über dessen Kandidatur für das Bürgermeisteramt in Fürstencell.

der mit seiner Frau und den beiden Kindern seit 2015 ein Eigenheim im Markt bewohnt, sich hier wohlfühlen. „Dass ich hier wohlfühle“, unterstrich der soeben gekürte Bürgermeisterkandidat und versicherte, bei seiner Entscheidung für die Kandidatur über den vollen Rückhalt der Familie zu verfügen. Seine Ausbildung krönte er eigener Aussage nach 2006 mit der erfolgreich absolvierten Meisterprüfung und dem Abschluss mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung. Die Planung von Haus-Installationen, die Bearbeitung von Anfragen, Kundenberatung, Kostenkalkulation sowie Ab-

rechnung mache er in seiner Firma komplett selbst, hob Kohlbacher hervor. Gerade in seinem Handwerker-Dasein ergäben sich immer wieder unvorhergesehene Probleme, die es zu lösen gelte. Die Fähigkeiten dazu könne er als Grundeigenschaften in das Bürgermeisteramt adaptieren – „und die Gemeinde kann davon profitieren“, gab sich der Bewerber überzeugt.

Allerdings stellte Kohlbacher klar: „Ein Verwaltungsmensch bin ich tatsächlich nicht, aber der Blick und die Denkweise eines Handwerksmeisters, eines Menschen aus der Mitte der Bevölkerung, kann für den Vorsitz

ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstencell



tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982

email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

**Ihr Elektrofachmann
in Fürstencell und Umgebung!**

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)



Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-99 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@brk-passau.de | www.kvpassau.brk.de

des Entscheidungsgremiums und als Leiter der Gemeindeverwaltung nicht schaden.“ In seiner Vorstellung beschränkte sich der Nominierte auf zwei Themen: die Ortsentwicklung mit der anstehenden Städtebausanierung, der angestoßenen Dorferneuerung Engertsham sowie der Schaffung eines Dorfgangers in Rehschaln und der Freibad-Sanierung, außerdem der Bereich Vereine mit einer angemessenen Förderung des ehrenamtlichen Engagements, unter anderem auch für die Integrationsarbeit, nicht nur zugunsten von Migranten, sondern von Neubürgern. „Die hervorragende Jugendarbeit, die in vielen Vereinen geleistet wird, ist unbezahlbar und für ein gesellschaftliches Miteinander von hoher Bedeutung“, sagte Kohlbacher.

In der Diskussion sprach ein Zuhörer das Thema Kleine Ortsumfahrung von Fürstenczell an, und zwar mit einer Realisierung möglichst vor der Ortskernsanierung. „Das muss vorangetrieben werden“, mahnte der Bürger und verwies auf die täglichen Verkehrsstaus im Markt in der Zeit zwischen 16 und 17.30 Uhr bis hinaus zur ARAL-Tankstelle, so dass Ortskundige durch die Wohnsiedlungen auswichen. In erster Linie müssten Grundstücksfragen geklärt werden in Sachen Umgehung, erwiderte Kohlbacher. Beide Projekte müsse man aber tatsächlich getrennt betrachten. In den nächsten zehn Jahren ist keine Städtebausanierung

möglich, wenn man sich nur auf den Straßenbau konzentriert, wie der Kandidat deutlich machte, der es als richtigen Weg ansah, „an beidem dranzubleiben.“ Der Bewerber plädierte auch für eine verpflichtende Aufnahme eines Energie- und Brauchwasserkonzepts in künftige Bebauungspläne, beispielsweise bei der Erweiterung des Fürstenczeller Feldes. Hoffnung setze er dazu in das kommunale Wärmekonzept. Mit dem Versuch, Zisternen als Forderung an Bauherren festzuschreiben, ist Kohlbacher an der Kritik gegenüber zu vielen Reglementierungen gescheitert, wie er bedauerte. Mehr Platz für Kinder und die Jugend zu schaffen, zum Beispiel durch die Ausweisung öffentlicher Plätze oder die Realisierung einer Halle für Vereine, wünschte sich Fachsingspräsidentin Alexandra Zankl. Kohlbacher machte auf ein tatsächlich angedachtes Konzept für die Nachnutzung des Geländes der ehemaligen Klostersgärtnerei im Zentrum von Fürstenczell aufmerksam. Es müsse bis 2029 von der Kommune vorgelegt werden, um staatliche Fördermittel zu bekommen, so der Kandidat und bisherige Fraktionsvorsitzende. „Es sei auch eine Frage des Geldes“, gab er mit Blick auf alle Wünsche zu bedenken, ebenfalls angesprochene Areale für Veranstaltungen oder Ausstellungen betreffend. Als nicht befriedigend stufte auch Kohlbacher die als mangelhaft angeprangerte Radwege-Situa-

tion – gerade für Berufspendler nach Passau – ein. „Das ist definitiv ein Thema“, erklärte der Bewerber, der die Aufstellung der Marktgemeinderatsliste der Wählergruppe „Aktive Bürger/

ödp“ für Oktober ankündigte. Zuletzt wünschte sich Kohlbacher einen Wahlkampf „auf Augenhöhe“. Mit vier Kandidaten sei „der Demokratie Genüge getan“.

GKR Meisterbetrieb  
ROSENAUER  **GbR**
Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 • 94081 Fürstenczell
Telefon: 08502/1269
email: gkr-1@t-online.de

„Fahr ab – auf Dein Haar“ startet Spendenaktion für das Ronald McDonald Haus

Das Ronald McDonald Haus am Kinderkrankenhaus Passau ist für viele Familien mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es ist ein Ort der Ruhe, des Austauschs und der kurzen Auszeiten in schwierigen Zeiten. Auch für uns, die Familie hinter dem Friseursalon Fahr ab – auf dein Haar, war dieses Haus in den letzten Jahren eine wichtige Stütze.

Unser Sohn musste kurz nach der Geburt auf die Intensivstation der Passauer Kinderklinik. Es folgten weitere Aufenthalte – Zeiten, in denen das Ronald McDonald Haus für uns ein Rückzugsort war. Ein Platz zum Durchatmen, zum Sprechen, zum Spielen. Und vor allem: zum Nicht-alleinsein.

Jetzt möchten wir etwas zurückgeben. Im November und Dezember starten wir in unseren Salons in Fürstenczell und Pocking eine Spendenaktion zugunsten des Ronald McDonald Hauses in Passau. Jeder Euro, den unsere Kundinnen und Kunden spenden, wird von uns noch einmal verdoppelt. Gemeinsam möchten wir das Haus und die Arbeit, die dort täglich für Familien geleistet wird, unterstützen.

Wir freuen uns über jede kleine Spende – und über das Zeichen, das wir damit als Gemeinschaft setzen können.

Thomas Menzel-Schröder und Annemieke Menzel



Euer Friseur in Fürstenczell und Pocking.

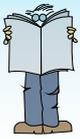
Fahr ab auf dein Haar



»Fahr ab« auf Dein Haar
Passauer Str. 10
94081 Fürstenczell
Telefon: 08502 / 9183222

»Fahr ab« auf Dein Haar
Klosterstraße 2
94060 Pocking
Tel: 08531 / 13328

// WWW.FAHRAB-AUFDEINHAAR.DE



Oktober

- Mi., 01.** Genusswochen auf dem Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße (Markt Fürstenzell)
- Do., 02.** 19.⁰⁰ Uhr Schafkopfturnier im Gasthaus „Zorbas“ (SPD Fürstenzell)
- Fr., 03.** 11.⁰⁰ Uhr Fürstenzeller Wandertag
Start: alte Grundschule
Ziel: Hof der Familie Aue in Spitzöd (Maria Fürst)
- Sa., 04. - So., 05.** Offene Werkstatt Frau Zehner (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- So., 05.** Erntedankfest in der Kirche Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 05.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 08.** Genusswochen auf dem Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße (Markt Fürstenzell)



- Mi., 08.** 18.⁰⁰ Uhr Oktoberrosenkrantz in Munzing bei Bad Höhenstadt anschl. Einkehr beim Stopfinger (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Fr., 10.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Sa., 11.** 15.⁰⁰ Uhr Kinderkonzert: „Die kleine Klostermaus und ihre große Geschichte“ im Festsaal des Klosters (Volksbildungswerk Fürstenzell / Klosterpark GmbH)
- Sa., 11.** 19.⁰⁰ Uhr Konzert: Sturmberger Feiertagsmusi in der Portenkirche (Forum Cella Principum)
- Mi., 15.** Genusswochen auf dem Wochenmarkt Innere Bahnhofstraße (Markt Fürstenzell)
- Mi., 15.** Allerheiligen-Ausstellung (Gärtnerei Boesner)
- Mi., 15.** 19.⁰⁰ Uhr Vortrag: „Bilderreise durch Fürstenzell“ mit Fotografenmeister Anton Höfl im Seniorenzentrum Abundus (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 16.** 18.⁰⁰ Uhr Frauenbundmesse in der Pfarrkirche Fürstenzell anschl. Jahreshauptversammlung im kath. Pfarrsaal (Kath. Frauenbund Fürstenzell)



- Krankenpflege
- Hauswirtschaft
- Pflegeberatung

Passauer Straße 6 • 94081 Fürstenzell
Telefon: 08502/922 810
info@pflagedienst-fuerstenzell.de

www.pflagedienst-fuerstenzell.de



- Sa., 18.** 9.⁰⁰ Uhr Handletteringkurs mit Daniela Voggenreiter
Tel. Anmeldung: 0176-52077463
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- So., 19.** 10.⁰⁰ Uhr Feier für Ehejubilare in der Pfarrkirche Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 22.** 13.³⁰ Uhr Ausflug der Junggebliebenen zum Freilichtmuseum Massing
Abfahrt: Wendepalte Jugendtreff
(Evang. Kirchengemeinde)
- Fr., 24.** 19.⁰⁰ Uhr Vortrag und Diskussion: „Teenager-Terroristen“ mit Dr. Florian Hartleb
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Sa., 25.** 15.⁰⁰ Uhr Führung: „Technische Kuriositäten im Kloster“
Treffpunkt: Eingang Klosterpark
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Sa., 25.** 18.⁰⁰ Uhr Gospelkonzert in der Evangelische Kirche
(Evang. Kirchengemeinde)
- So., 26.** 9.³⁰ Uhr Gospel-Gottesdienst in der Christuskirche
(Evang. Kirchengemeinde)
- So., 26.** Kirchencafé nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)

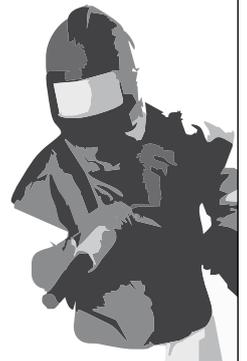
- Mo., 27.** 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 29.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé im Café Amadeus
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Do., 30.** 19.⁰⁰ Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell
(Markt Fürstenzell)

GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen



- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Vordächer
- Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren
- alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen
- Gitterrostanlagen
- Sandstrahlen



Wir strahlen mit Hartgusskies

besonders geeignet für:

Zaun- und Geländeranlagen,
massive Metallteile, Rahmengestelle,
Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.

Auch mobiler Einsatz möglich!

Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m

Gurlarn 12 • 94081 Fürstenzell

Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de

westermeier
augen optik

Gleich zum Sehtest!

SCHLECHTE SICHT!

Kommt Ihnen das bekannt vor?

ab **39,00 €***
statt 59,00 €

Einstärkenglas
mit Super-
Entspiegelung



Griesbacher Straße 3 • 94081 Fürstenzell

Telefon: 0 85 02/91 52 52 • www.augenoptik-westermeier.de •

* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +2,0 dpt



November

- Sa., 01.** Allerheiligen-Gottesdienst mit anschließendem Gräbergang
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell und in Bad Höhenstadt
14.⁰⁰ Uhr in Engertsham und in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 02.** Allerseelen-Gottesdienst
8.³⁰ Uhr in Jägerwirth
8.⁴⁵ Uhr in Rehschaln
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell und in Bad Höhenstadt
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- So., 02.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche
(Evang. Kirchengemeinde)
- Sa., 08.** 10.⁰⁰ Uhr Gestalten mit Glas für Kinder
14.⁰⁰ Uhr für Erwachsene im Glasetelier Barbara Zehner
(Volksbildungswerk Fürstenzell)

Sportangebot für alle Zielgruppen

GESUNDHEIT AKTIV
AB 50
Movenszirkel gelenkschonend & fit in 26 Minuten Galileo & Powerplate

ABNEHMEN & SICH EINFACH FITHALTEN
Riesige Auswahl an Geräten - mehr als 70 Stück!

MUSKELN & KRAFT
Du hast die Wahl: Plate loaded oder Freihantel

Unser Versprechen:

- Mehr als 3 Stunden Betreuung pro Jahr (wenn gewünscht)
- Keine versteckten Kosten wie Servicepauschalen

heimos
Herbstdeal

- 4 Monate Training inkl.
- 2 Stunden Betreuung
- 2 mal Körperanalyse
- 1 Ruhestoffwechselmessung mit Ernährungsplan / Ernährungslehre
- Gratis Getränke

nur € 199,-

Mit Geld-zurück-Garantie bei Erfolglosigkeit. Achtung: Begrenzt auf 50 Teilnehmer!

heimos
fitness & prevention

www.heimos-fitness.de

Untergriesbach - Fürstenzell - Münzkirchen



Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:

- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

- Sa., 08.** 14.³⁰ Uhr Geburtstagsfeier für unsere runden Jubilarinnen
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- So., 09.** Konzert Walchshäusl in der Portenkirche Fürstenzell
(Forum Cella Principum)
- Mi., 12.** 14.⁰⁰ Uhr Treffen der Junggebliebenen „Zaubern mit Maxi“ im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Fr., 14.** 17.⁰⁰ Uhr Kindermitmachkonzert Blockflötenorchester in der Mittelschule Fürstenzell
(Kreismusikschule)
- Fr., 14.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Sa., 15.** 14.⁰⁰ Uhr Führung: „Fürstenzeller Perlen“
Treffpunkt: ZOB
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Sa., 15.** 15.⁰⁰ Uhr Führung: „Schätze des Klosters“
Treffpunkt: Eingang Klosterpark
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Sa., 15.** Gedenkfeier und Gottesdienst
17.³⁰ Uhr in Fürstenzell
18.⁰⁰ Uhr in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Sa., 15.** Faschingsauftakt im Gh „Zum Straubinger Wirt“
(Faschingsverein Zellau e.V.)



- So., 16.** Gedenkfeier und Gottesdienst
8.³⁰ Uhr in Bad Höhenstadt
und in Rehschaln
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Engertsham
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Mo., 17.** Bürgerversammlung
für Jägerwirth / Altenmarkt /
Voglarn / Sandbach
(Markt Fürstenzell)
- Di., 18.** 14.³⁰ Uhr Kaffeekränzchen
im Café Amadeus
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Di., 18.** Bürgerversammlung
für Engertsham
(Markt Fürstenzell)
- Mi., 19.** 8.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr Ökumenischer
Kinderbibeltag
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 19.** 19.⁰⁰ Uhr Vortrag: „Der
historische Festzug und
Markttreiben von 1975“
im Seniorenzentrum Abundus
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Fr., 21.** 16.³⁰ Uhr 1. Krippenspielprobe
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Sa., 22.** Konzert Denk
- So., 23. in der Portenkirche Fürstenzell
(Forum Cella Principum)
- So., 23.** Skimarkt
9.³⁰-11.³⁰ Uhr Anlieferung
13.⁰⁰-14.³⁰ Uhr Verkauf
in der Mittelschule Fürstenzell
(Skiclub Fürstenzell)

Gottwald
GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!

Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de

- Mo., 24.** 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mo., 24.** Bürgerversammlung
für Fürstenzell
(Markt Fürstenzell)
- Di., 25.** Bürgerversammlung
für Bad Höhenstadt
(Markt Fürstenzell)
- Mi., 26.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé
im Café Amadeus
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
- Do., 27.** 15.³⁰ Uhr Heiliger Nikolaus
zum Befüllen
in der Kinderwerkstatt
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Do., 27.** 18.⁰⁰ Uhr Feier in den Advent
Messe in der Pfarrkirche,
anschl. im kath. Pfarrsaal
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 29.** Fürstenzeller Adventsmarkt
+ So., 30. vor der Portenkirche
(Faschingsverein Fürstenzell)
- So., 30.** Kirchencafé
nach dem 10.⁰⁰ Uhr-
Gottesdienst
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)

BAUELEMENTE MEISTERBETRIEB

Sonnleitner & Scheuer

■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz

Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434
email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de

Azurit Seniorenzentren in Passau spenden Konzerteinnahmen an Malteser

1.500 Euro für den Herzenswunsch-Krankenwagen

Es ist gute Tradition der fünf Passauer Azurit Senioren- und Pflegezentren: Zum Sommerkonzert mit Empfang und Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche sind alle herzlich eingeladen; die Grund- und Mittelschule in Fürstzell stellt dafür kostenlos ihre Aula zur Verfügung. Und schließlich werden die Zuhörer – Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und

alle Konzertbesucher – gebeten, für ein soziales Projekt zu spenden.

In diesem Jahr wird der Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser unterstützt. Unheilbar kranke Menschen können mit der menschlichen, logistischen und medizinischen Hilfe der Ehrenamtlichen vom Malteser Hilfsdienst einen Herzenswunsch erfüllt bekommen,

wenn die Fahrt mit einem normalen PKW nicht mehr möglich ist: Der Besuch eines Familienfestes, eines Konzertes oder die Reise an einen geliebten Ort.

Eine Mission, die das Konzertpublikum sichtlich berührte und zu großzügiger Spendenbereitschaft bewegte. Beim Konzert des Streicher-Ensembles Consortium Felicianum kamen auf diese Weise knapp 1500 Euro zusammen, die, aufgerundet, nun von den Azurit-Hausleitern an den Malteser Hilfsdienst übergeben wurden.

Uli Resch, Zahnarzt aus Fürstzell und Ehrenamtlicher des Malteser Hilfsdienstes, nahm am vergangenen Freitag den Spenden-Scheck entgegen und dankt im Namen des Malteser Hilfsdienstes herzlich allen, die mit ihrer Spende Herzenswünsche wahr werden lassen. Wer einen Herzenswunsch hat oder für den Herzenswunsch-Krankenwagen spenden möchte, kann sich bei Rosmarie Friedsam von den Passauer Maltesern telefonisch melden unter 0851-95666-45.



Die Hausleiter der Passauer Azurit-Seniorenzentren übergeben Uli Resch von den Maltesern (2. von rechts) den Spenden-Scheck über 1500 Euro. Von links nach rechts: Tobias Achatz (Azurit Seniorenzentrum St. Benedikt), Claudia Zehe (Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt), Christoph Winklhofer (Azurit Seniorenzentrum Wegscheid), Uli Resch (Malteser Hilfsdienst) und Vincenz Hopper (Azurit Seniorenzentrum Abundus). Nicht im Bild: Johann Grimm (Azurit Pflegezentrum Hutthurm). (Foto: privat)

Sprödhuber
Transporte

Holzbach 6a
94081 Fürstzell

Handy 0171 3542134

Telefon 08502 8280 • Fax 08502 917927

POST SERVICE
SüdostGmbH

Maierhofweg 7
94081 Fürstzell
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab...

... sparen Sie bis zu **25%** beim Briefversand

→ **Kostenlose Abholung inkl.** → **Keine Mindestmengen!**



Tierischer Besuch im Azurit Seniorenzentrum Abundus:

Lamas verzaubern Bewohnerinnen und Bewohner

Einen ganz besonderen Tag voller tierischer Begegnungen gab es im Azurit Seniorenzentrum Abundus: Gleich fünf Lamas statteten einen Besuch ab und sorgten bei den Bewohnerinnen und Bewohnern für große Begeisterung.

Organisiert wurde das außergewöhnliche Erlebnis von Hausleiter Vincenz Hopper, der gemeinsam mit Manfred Zallinger von der „Lama-Oase“ diese Begegnung möglich machte. Die Tiere konnten nicht nur im Garten bewundert werden, sondern kamen auch direkt auf die Wohnbereiche – ein unvergessliches Erlebnis auch

für alle, die nicht selbst mobil sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich über den „tierischen“ Besuch, der ganz nah an sie herankam.

Ein echtes Highlight war der Anblick der Lamas, die ohne Ängste und völlig gelassen aufzufahren – natürlich in Begleitung, um u.a. an der passenden Stelle auszusteigen.

Die gutmütigen Tiere eroberten die Herzen mit ihrer ruhigen und sozialen Art. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Lamas im Garten rund um den Pavillon in einem eigens aufgebauten Zaun frei herumlaufen und genossen sichtlich

die Aufmerksamkeit.

Die Lama-Oase steht für tiergestützte Angebote mit Herz und bietet Informationen zu weiteren Besuchsmöglichkeiten. Ein entsprechender Flyer ist bei Interesse im Seniorenzentrum erhältlich. Mehr Informationen gibt es auch unter www.lama-oase.de.

Mit Aktionen wie diesen zeigt das Azurit Seniorenzentrum Abundus einmal mehr, wie wichtig emotionale Erlebnisse und tiergestützte Impulse im Alltag älterer Menschen sind.

„Die Freude war in den Gesichtern unserer Bewohnerinnen und Bewohner deutlich

zu sehen“, berichtet Hausleiter Vincenz Hopper. „Solche besonderen Erlebnisse bringen Abwechslung in den Alltag und schaffen bleibende schöne Erinnerungen.“



Azurit Pflege- und Seniorenzentren sind vor Ort ein starker Ausbilder – und bundesweit ausgezeichnet

Deutschlands Top 1 % der Ausbildungsbetriebe

Pflege kann mehr – und eine Ausbildung in der Pflege ist heute besser als viele denken. Das zeigt jetzt auch eine bundesweite Auszeichnung: Die Azurit Gruppe wurde mit dem Siegel „Top Ausbildung Deutschland 2025“ ausgezeichnet und gehört damit laut der unabhängigen Studie von Leading Employers offiziell zu den Top 1 % aller Ausbildungsbetriebe in ganz Deutschland – und zwar branchenübergreifend. Ein starkes Signal für eine Branche, die oft unterschätzt wird – und ein echter Ansporn für junge Menschen in der Region: Denn auch das Azurit Seniorenzentrum Abundus und das AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt bilden aus – engagiert, modern und mit klarer Perspektive.

Weg mit alten Klischees: Pflegeausbildung gehört zu den Top-Verdienern

Lange galt soziale Ausbildung als schlecht bezahlt – doch dieses Bild ist längst überholt. Die Pflegeausbildung zählt heute zu den bestbezahlten Ausbildungsberufen deutschlandweit. Im Azurit Seniorenzentrum Abundus und im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt verdienen Auszubildende bereits im ersten Lehrjahr 1380,70€ brutto, mit klar steigender Vergütung

in den Folgejahren.

„Pflege verbindet bei uns Fürsorge und Sicherheit. Warum woanders eine Ausbildung machen, wenn man sie hier bei einem der besten 1 % Ausbildungsbetriebe Deutschlands starten kann?“ so die Hausleitungen Vincenz Hopper, Azurit Seniorenzentrum Abundus, und Claudia Zehe, Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt.

Ein Beruf mit Zukunft, echter Verantwortung – und finanzieller Wertschätzung. Genau das macht Pflege heute attraktiv.

Azurit-Einrichtungen in Fürstencell: Nah dran, gut betreut, bestens begleitet

Im Azurit Seniorenzentrum Abundus in Fürstencell und im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt nahe Fürstencell, haben Auszubildende die Möglichkeit, ihre Karriere in verschiedenen Bereichen zu starten: von der generalistischen Pflegeausbildung über den 1-jährigen Pflegefachhelfer.

Das ist ein großer Gewinn für die Region: Einen ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb vor Ort zu haben, schafft nicht nur echte Perspektiven für junge Menschen auf der Suche nach einem sinnstiftenden Beruf, sondern stärkt zugleich die pflegerische Versorgung in Fürstencell – ein doppelter Mehrwert für Jung und Alt.

Traditionen pflegen: Bewohner des Abundus binden gemeinsam Kräuterbuschen

Besondere Traditionen werden im Azurit Seniorenzentrum Abundus in Fürstencell intensiv gepflegt. Zuletzt, unmittelbar vor dem Fest Mariä Himmelfahrt, lud Hausleiter Vincenz Hopper, alle Seniorinnen und Senioren der Einrichtung zum gemeinsamen Binden der „Kräuterbuschen“ ein. Diese werden nach altem Brauch, an Mariä Himmelfahrt gesegnet. Die Cafeteria war vollbesetzt, denn zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner wollten mitmachen.



Korbeweise verschiedene, frische Wiesenkräuter lagen auf den Tischen aus und der wunderbare Duft erfüllte die Cafeteria. Bevor sich die Anwesenden gemeinsam an das Binden der schönen Kräuterbuschen begaben, führte Bianca Grömmner, Frauenbund Fürstencell, die Bewohnerinnen und Bewohner in die Geschichte des alten Brauches ein. Sie erklärte zum Beispiel, dass ein Kräuterbuschen immer mindestens sieben unterschiedliche Wiesenkräuter enthalten sollte. Mit Unterstützung von den Damen vom Frauenbund Fürstencell und den Mitarbeitern der Sozialen Betreuung, arbeiteten die Seniorinnen und Senioren mit großer Freude daran, ihre Sträuße zu binden und genossen sichtlich die familiäre Atmosphäre. Die Kräuterbuschen wurden dann, traditionsgemäß, beim nächsten Gottesdienst mit Pater Wilhelm Wilhold in der Kapelle gesegnet und im Anschluss in den Räumlichkeiten des Azurit Seniorenzentrums Abundus verteilt. Hausleiter Vincenz Hopper bedankte sich ganz herzlich bei den Damen für die Unterstützung.

Doktorweg 1
94081 Fürstencell

REWE REGIONAL:
DAS GUTE LIEGT SO NAH.

Produkte direkt aus der Region erheben sich immer größerer Beliebtheit.

Frisch hergestellt und gerastet stehen sie für ein Höchstmaß an Frische und Qualität

unterstützen die Erzeuger der Region

schonen sie die Umwelt durch kürzere Transportwege

REWE
MARKUS HUFNAGL
DEIN MARKT

REWE.DE

ALUTECHNIK®
SPROBA

www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnerring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

Erkundung der Atemschutzstrecke in Vilshofen und dem MaisLabyrinth in Blasen

Zwölf Jägerwirther Helden

Auch während der Ferienzeit nahm die Kinderfeuerwehr Jägerwirth die Gelegenheit wahr, die Atemschutzstrecke in Vilshofen zu besichtigen. Insgesamt zwölf Kinder bekamen einen Einblick in die oft

undurchsichtige Welt der Atemschutzübungen und staunten nicht schlecht über die komplexen Abläufe, die hinter dem Einsatz unter Atemschutz stehen.

Hauptsächlich lernten die Kinder eines der zentralen Prin-

zipien von Feuerwehrarbeit: Der Kameradenschutz. „Das Wichtigste ist immer, seinen Kameraden zu unterstützen und niemanden allein zu lassen“, betonte Betreuer Andreas Lang. Diese Grundregel prägt jede Übung, denn unter Atemschutz ist die Zusammenarbeit im Team der Schlüssel zur Sicherheit. Nach einer kurzen Pause in der Eisdiele stand als thematische Ergänzung zur Übung das Maislabyrinth in Blasen auf dem Programm. Hier konnten die Nachwuchsbrandschützer spielerisch das Gelernte anwenden: Orientierung, Geduld und

Teamarbeit standen im Vordergrund, während sie gemeinsam den Irrwegen des Geländes trotzten und dabei jede Menge Spaß hatten.

Die Betreuerin Natalie Gabriel zeigte sich zufrieden: Die Kinder nahmen die Theorie mit viel Begeisterung auf und konnten praktische Fertigkeiten in einer sicheren Umgebung üben. Die Veranstaltung bot nicht nur eine kindgerechte Einführung in die Welt des Atemschutzes, sondern stärkte auch den Gemeinschaftssinn der jungen Einsatzkräfte

Andreas Lang



FF Jägerwirth: Sommernachtsfest einmal mehr ein Besuchermagnet

Beste Stimmung herrschte beim traditionellen Sommernachtsfest der Feuerwehr Jägerwirth. Große Partyzelte und die vollbesetzte Fahrzeughalle ließen die etwa 400 Besucher die herbstlichen Temperaturen kaum spüren. Sie wurden von der Feuerwehr mit Grillspezialitäten, Kuchen und Getränken bewirtet.



Unter den Gästen ihnen waren mit Uschi Berchtold und Michael Gruber die zwei stellvertretenden Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstenzell, Ehrenbürger Walter Berchtold, die Ehrenmitglieder Ernst Fischl und Albert Rottbauer sen., mehrere Markträte, Gemeindefeuerwehren und Vertreter von örtlichen Vereinen. Die Kinder hatten in den Hüpfburgen und beim Basteln jede Menge Spaß. Das Fest wurde musikalisch vom Duo „Tobias und Julian“ umrahmt. Vorstand Konrad Sedlmayr bedankte sich bei allen, die mithalfen, dieses Fest auf die Beine zu stellen: Bei den Grillmeistern und Kuchenverkäufern genauso wie bei Schankkellnern, Bedienungspersonal, Kuchenspendern und dem schnellen Auf- und Abbautrupp, der am nächsten Tag bis Mittag schon wieder alle Spuren des Festes beseitigt hatte.

Josef Hechberger

ALLERHEILIGEN AUSSTELLUNG

AB 15. OKTOBER

Wir bieten einzigartige Grabgestecke, Herzen, Kränze und verschiedenste Arrangements mit Liebe zum Detail an.

Außerdem finden Sie eine vielfältige Pflanzenauswahl für eine individuelle Grabpflanzung.



BOESNER

MO. - FR: 08:00 - 12:00 UHR
13:00 - 18:00 UHR
SA: 08:00 - 12:00 UHR

Jägerwirth 209, 94061 Fürstenzell Tel.: 08502/8969

Firma Rema Tip Top erhält Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“

Besondere Ehrung für besonderes Engagement

Eine besondere Anerkennung für herausragendes Engagement im Feuerwehrwesen wurde kürzlich der Firma Rema Tip Top zuteil. Sie erhielt die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“, die an Arbeitgeber verliehen wird, die ihre Mitarbeiter während der Arbeitszeit für den Einsatz im ehrenamtlichen Feuerwehrdienst freistellt.

In einer kleinen Feierstunde überreichten KBI Stefan Drasch, KBM Markus Stöckl, Kommandant Andreas Milde und 2. Kommandant Benedikt Voggenreiter von der FF Bad Höhenstadt die Auszeichnung und würdigten dabei ausdrücklich die vorbildliche Haltung der Firma. „Es ist heute leider nicht mehr selbstverständlich, dass Arbeitgeber ihre Mitarbeiter während der Arbeitszeit zu Einsätzen ausrücken lassen“, betonte Milde. „Umso mehr danken wir der Firma Rema Tip Top, die dies nicht nur ermöglicht, sondern aktiv unterstützt.

Wir sind alle ehrenamtlich tätig und leisten neben unserer regulären Arbeit auch Dienst an der Gesellschaft – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.“

Auch Kreisbrandinspektor Stefan Drasch schloss sich den Worten an und unterstrich: „Wenn Menschen in Not geraten, sind sie froh, wenn jemand kommt, der hilft. Genau das tun unsere Feuerwehrleute – freiwillig und oft unter Zurückstellung eigener Interessen.“

Mit Unverständnis äußerten sich beide Redner über Beschwerden aus der Bevölkerung, wenn nachts Sirenen Alarm schlagen: „Wir verstehen, dass Lärm unangenehm sein kann – aber er bedeutet, dass jemand Hilfe braucht. Wir erwarten für unsere Hilfeleistung keine Medaillen, aber ein Mindestmaß an Verständnis wäre wünschenswert“, so Kommandant Milde.

Die Auszeichnung wurde feierlich an Betriebsleiter Walter

Hinterheller überreicht, der sich sichtlich über die Ehrung freute: „Für uns als Unternehmen ist es wichtig, das Ehrenamt zu unterstützen. Wir sehen das nicht nur als soziale Verantwortung, sondern auch als Teil unserer Unternehmenskultur. Unsere Mitarbeiter, die sich in der Feuerwehr engagieren, bringen nicht nur Einsatzbereitschaft mit, sondern auch Teamgeist

und Verantwortungsbewusstsein – das passt perfekt zu unseren Werten.“

Mit der Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ setzt die Freiwillige Feuerwehr ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für Betriebe, die das Ehrenamt aktiv fördern – eine Wertschätzung, die heute wichtiger ist denn je.

Andreas Milde

Übung Vegetation und Waldbrand in Bad Höhenstadt

Am 22. August, fand in Bad Höhenstadt eine großangelegte Übung zum Thema Vegetations- und Waldbrandbekämpfung statt. Organisiert wurde die Übung durch die Freiwillige Feuerwehr Furtweiher, die damit den teilnehmenden Wehren ein realistisches Einsatzszenario ermöglichte. Neben der örtlichen Feuerwehr Bad Höhenstadt beteiligten sich die Feuerwehren Ausham, Fürstentzell und Mitterdorf an der Übung.



Nach einer theoretischen Einführung im Gerätehaus Bad Höhenstadt ging es auf eine eigens zur Verfügung gestellte landwirtschaftliche Fläche – ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Landwirt für seine Unterstützung. Auf dem Feld wurde die Theorie weiter vertieft und anschließend praktisch umgesetzt. Die Übung wurde fachlich begleitet von Kreisbrandinspektor Stefan Drasch sowie den Kreisbrandmeistern Johannes Schilcher, Michael Dörner und Christian Kirschner. Auch das Technische Hilfswerk Passau war eingebunden und wurde durch den Gruppenführer der Fachgruppe Wassergefahren, Manuel Pohland, sowie Truppführer Claudio Schmidt vertreten. Im Anschluss an die erfolgreich durchgeführte Übung kamen die Einsatzkräfte zu einer kameradschaftlichen Brotzeit im Gerätehaus zusammen, um den Abend in geselligem Rahmen ausklingen zu lassen. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Höhenstadt bedankt sich bei allen beteiligten Organisationen, Helfern und Unterstützern für die hervorragende Zusammenarbeit.

Text und Foto: Patrick Butz



(v.l.) 2. Kommandant Benedikt Voggenreiter, 1. Kommandant Andreas Milde, Instandhaltungsleiter Johann Gabriel, Werksleiter Walter Hinterheller und Andreas Wimmer, KBM Markus Stöckl, KBI Stefan Drasch. (Foto: privat)

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI

MEISTERBETRIEB

GUTSMITL GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL

TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

Gemeinschaftserlebnisse für Jung und Alt bei der Feuerwehr Rehschaln

400 Besucher beim Grillfest der Feuerwehr

Hochsommerliche Temperaturen und hervorragende Stimmung herrschten beim traditionellen Grillfest der Feuerwehr Rehschaln vor dem Gerätehaus. Schon am späten Nachmittag fanden sich die ersten Gäste ein, am Abend schien dann das halbe Dorf auf den Beinen zu sein. Etwa 400 Gäste – unter ihnen alle drei Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstentzell, mehrere Markträte, Abordnungen der Nachbarfeuerwehren und Vereine aus der

Umgebung – ließen sich mit allerlei Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen verwöhnen. Zusätzliche Tische und Bänke mussten noch herbeigeschafft werden, um dem Besucherandrang Herr zu werden – Dank verständnisvoller Nachbarn durfte auch ein angrenzendes Grundstück mitbenutzt werden. Auch an den Tatendrang der vielen Kinder war gedacht, sie konnten sich in einer Hüpfburg austoben. Vorstand Florian Tutsch bedankte sich bei allen, die mithalfen, dieses Fest auf die Beine zu stellen: Bei den Grillmeistern und Kuchenverkäufern genauso wie bei Schankkellnern, Bedienungspersonal und dem Auf- und Abbautrupp. Die Organisatoren waren sich einig: „Der Aufwand hat sich gelohnt und den Leuten hat es gefallen. Das Fest wird es auch im nächsten Jahr wieder



Das Personal im Grillstand hatte gut zu tun (Fotos: privat)



Auch am Ausschank konnte man sich nicht über zu wenig Arbeit beklagen.



Das Grillfest verzeichnete wieder einen großen Besucherandrang geben“.

Der Pumuckl besuchte die Feuerwehr

Der Pumuckl, die allen Kindern bekannte Koboldfigur aus der Fernsehserie, schaute bei den Rehschalner Feuerwehrkindern im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Fürstentzell vorbei. Aber nicht, um neue Streiche auszuhecken. Er zeigte sich vielmehr von seiner neugierigen, wissensdurstigen Seite und wollte entdecken, wie Kinder knifflige Aufgaben aus dem Alltag lösen. An sechs Stationen, die über das ganze Dorf verteilt waren, mussten die Kinder Geschicklichkeit, Teamwork und Kreativität beweisen. Lustige Versteckspiele, Slalomfahrten mit einem Bobbycar oder das Balancieren im Team auf einem nachgebauten „Moorpfad“. Höhepunkt war das gemeinsame Stopfen von Löchern in einem Holzfass, damit das eingefüllte Wasser nicht wieder austrat. Die im Fass gefangene

(Schwimm)- Ente wurde durch den steigenden Wasserstand wie von selbst an den Fassrand „gehievt“ und konnte schließlich befreit werden. Das Programm war ursprünglich für 25 Kinder ausgelegt, musste aber aufgrund der hohen Nachfrage auf 32 Kinder erweitert werden. Alle haben - trotz schlechtem Wetter - toll mitgemacht und hatten jede Menge Spaß – auch der Pumuckl.

Josef Hechberger



Der Pumuckl interessierte sich sehr für die Arbeit der Kinder

Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen - Änderungsabnahmen

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS

KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstentzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

werbung: www.stellhofmann.de

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeburg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

FF Kleingern

Feuerwehrspiele machten viel Spaß

An den Kleingerner Feuerwehrspielen, die im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Fürstentzell angeboten wurden, nahmen 15 Kinder teil. Die Betreuerinnen von der Feuerwehr Kleingern, Anna-Lena Veicht, Elisabeth Tölke, Katharina Förg und Maria Jodlbauer hatten ein lustiges Programm nach dem Motto „Spiel ohne Grenzen“ zusammengestellt. Ob beim Schlauchtauziehen, beim Feuerwehrgolf, beim Sackhüpfen, Dosenwerfen oder beim Hindernislauf durch einen Parcours – die einzelnen Disziplinen erforderten Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamfähigkeit – und bescheren vor allem großen Spaß. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Siegerurkunde und eine gemeinsame Brotzeit, zwischendurch wurde von den Verantwortlichen eine Runde Eis spendiert – angesichts der tropischen Temperaturen eine willkommene Abkühlung.

Ausflug ins Land der Franken

In die Fränkische Schweiz und nach Bamberg führte der diesjährige Ausflug der Feuerwehr Kleingern, den Andreas Huber und Sebastian Krompaß bestens organisiert hatten. In Pottenstein wurde die Teufelhöhle, eine der größten und schönsten bayerischen Tropfsteinhöhlen erkundet. Auf einer Länge von 1,5 km mussten die Ausflügler 400 Stufen in der „Unterwelt“ bewältigen, aber bei neun Grad konstanter

Innentemperatur kamen die wenigsten ins Schwitzen. Der zweite Tag gehörte ganz der Besichtigung der Bamberger Altstadt. Bei einer Stadtführung wurden der Reisegruppe Sehenswürdigkeiten wie „Klein-Venedig“ mit den dicht-



Die Teilnehmer hatten auch beim Sackhüpfen jede Menge Spaß

gedrängten Fachwerkhäusern entlang der Regnitz, das mitten im Fluss stehende Alte Rathaus (siehe Foto), der Dom mit dem Bamberger Reiter oder die für ihr Rauchbier weithin bekannte Gaststätte „Schlenkerla“ nähergebracht. Nach einer



Voller Einsatz beim Seilziehen

gemütlichen Einkehr in Grafing (bei Deggendorf) kehrte die Reisegruppe voll mit neuen Eindrücken nach Kleingern zurück.

Josef Hechberger



Eindrucksvoll und weltberühmt: Das alte Rathaus in Bamberg, mitten in der Regnitz



Fast vollbesetzt war der Bus auf der Fahrt ins Frankenland (Fotos: privat)



Teilnehmer an den Kleingerner Feuerwehrspielen

**Autohaus
Dazet
Nissan**
Service
Bad Höhenstadt/Fürstentzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai Schaltgetriebe, Acenta, 1,3 | Benziner/MildHybrid, 116 kw (158 PS),
EZ: 03/2025, 12.500 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz. Frontscheibe,
Alu, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm. **24.990 Euro**

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 | Benziner, 84 kW (114 PS),
EZ: 01/2024, 9.900 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer,
Rückfahrkamera uvm. **19.800 Euro**

Weitere attraktive Jungwagen auch als Hybrid und Elektro verfügbar

Stammtisch Kleingern:

Auf dem Inn unterwegs

Eine Schifffahrt auf dem Inn mit der „MS Schärding“ organisierte Walter Donath (2.v.li.) für die Mitglieder des Stammtischs Kleingern. Die Strecke führte von Schärding bis zum Kraftwerk Ingling und wieder zurück, für viele Jahrhunderte ein wichtiger Abschnitt der Floß- und Salzschifffahrt zwischen Schärding und Passau. Wildromantische Natur und Kultur pur ließen sich von Bord des Schiffes aus erleben, wie der faszinierende Inn-

Durchbruch oder die Sehenswürdigkeiten an den Ufern: Schloss Neuhaus, ehemalige Benediktinerabtei Vornbach, Burg Wernstein oder Schloss Neuburg. Ein Winzerbuffet aus der Bordküche und ein bestens gelaunter Alleinunterhalter ließen die Schifffahrt zu einem mehrfachen Genuss werden. Mit einem kleinen Umtrunk im heimischen Feuerwehr-Gerätehaus klang ein eindrucksvoller Ausflug langsam aus.

Josef Hechberger



Jägerwirth 131
94081 Fürstentzell



Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

Durchmarsch in die 2. Bundesliga

Die 1. Mannschaft der Stockschützen des FC Fürstentzell in der Besetzung Michael und Hans Kapfhammer, Günther Wittenzellner, Roman Krämer sowie Julian Christl setzte am 29. Juni und 19. Juli 2025 ihre Erfolgsgeschichte in der Bayernliga fort und ließ einen Traum für den Verein wahr werden: Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Bereits in der Vorrunde am 29. Juni in Untertraubenbach schlug sich die Truppe wacker und belegte nach 15 Spielen Platz 5 mit 16:12 Punkten.

Am 19. Juli begann dann eine dramatische Aufholjagd, die erst im letzten der insgesamt 30 Spiele den Schützen des FC Fürstentzell Rang 1 mit 39:17 Punkten bescherte. Nur 3 der angetretenen 15 Mannschaften konnten sich für die 2. Bundesliga qualifizieren.

Marlene Kapfhammer



Im Bild Mitte (v.l.): Roman Krämer, Michael Kapfhammer; Julian Christl, Günther Wittenzellner und Hans Kapfhammer. (Foto: privat)



33 Mitglieder des Stammtischs machten sich auf die Reise. (Fotos: privat)



Bordküche und Ausschank versorgten die Ausflügler mit Heurigem-Buffer und österreichischen Flaschenweinen.



Große Panorama-Fenster ließen die Stammtischler Natur und Kultur an den Ufern erleben.

Soldaten- und Kriegerverein Jägerwirth/Voglarn ging zweimal auf Reisen

Den Bayerwald ganz neu entdeckt

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne ist so nah“. So dachten die Organisatoren Alex Schmid und Josef Hödl, als sie sich die 35 Mitgliedern und Freunden des Soldaten- und Kriegervereins Jägerwirth/Voglarn auf die Reise über den Wallfahrtsort Bogenberg nach St. Englmar (bei Viechtach) machten. Der Erlebnispark im Ortsteil Maibrunn ist nicht nur wunderbar in die Waldlandschaft eingebunden, sondern ließ die Besucher den Bayerwald auch aus ganz verschiedenen Perspektiven erleben. Ein erster Höhepunkt war ein Spaziergang auf dem 30 m hohen „Waldwipfelweg“, einem barrierefreien Steg aus Lärchenholz, von dem aus die Baumkronen zum Greifen nahe waren.

In leicht ansteigenden Serpentinien führte der Weg schließlich auf den Waldturm, der auf seiner 52m hohen Plattform eine wunderbare Rundumsicht auf den bayerischen Wald bot. Überraschende Perspektiven bot auch das „Haus am Kopf“, ein auf seinem Dach stehendes Holzhaus, dessen Besichtigung bei so manchem das Wahrnehmungssystem etwas ins Schleudern brachte. Natürlich musste auch die neue Attraktion des Parks besichtigt werden, ein

lebensgroßer Airbus A319, der ursprünglich einer indischen Fluggesellschaft gehörte und nun in St. Englmar auf drei Stelzen über dem Parkplatz thronet. Nach dem „Boarding“ durften die Passagiere im Flugzeug Platz nehmen und mit speziellen VR-Brillen auf einen virtuellen Rundflug über den Bayerischen Wald gehen. Beindruckt von vielen neuen Erfahrungen wurde noch in der urigen Wald-Gaststube eingekehrt, bevor die Heimreise nach Jägerwirth angetreten wurde.

SKV Jägerwirth/Voglarn trat kräftig in die Pedale

Das traditionelle Radfahren stand auch heuer auf dem Programm des Soldaten- und Kriegervereins Jägerwirth/Voglarn, organisiert von Vorstand Josef Hödl. Start war in Sandbach am alten Bahnhof. Bestes Radwetter begleitete die 11 Radler, davon sieben Frauen, den ganzen Tag lang. Die Strecke führte über Vilshofen und Walchsing in das geschichtsträchtige Dorf Gergweis, das im Jahr 765 bereits das erste Mal erwähnt wurde. Dort stärkten sich die Radler bei einem kräftigen Mittagessen. Der Rückweg führte über Aldersbach und den Taferlsee nach Vilshofen, wo man auf die andere Donaues-

eite wechselte und in Windorf eine Kaffeepause einlegte. Am späten Nachmittag wurde nach

58 gestrampelten Kilometern wieder Jägerwirth erreicht.

Josef Hechberger



Eine tolle Attraktion: Ein virtueller Rundflug über den Bayerwald in einem echten Airbus. (Fotos: privat)



Neue Öffnungszeiten:

Mittwoch's Gesellschaftsabend: 17:00-24:00

mit einer kleinen Speisekarte und einem wechselndem Spezial Tagesgericht. Unsere aktuelle Speisekarte und die Tagesgerichte-Karte für den Gesellschaftsabend finden Sie unter:

www.gasthof-alte-schule.de

Für Betriebsfeiern, Jubiläen, Familienfeiern, Vereinsfeiern, Weihnachtsfeiern usw., öffnen wir unsere Türen nach Absprache gerne auch an anderen Tagen für Sie

Alle Gerichte können Sie natürlich auch zum Mitnehmen bestellen

Auf Euer Kommen freuen sich Eure Wirtsleut' Therese und Michael Szabo

Rehschaln 45 - 94081 Fürstentzell
Tel. 08502 / 922779 - Mobil: 0179 / 3928536



Als Pedalritter unterwegs: 11 Mitglieder des SKV Jägerwirth/Voglarn



Mit Zellau durch den Advent und Fasching

Gemeinsam feiern in Fürstencell

Die Blätter fallen, die Tage werden kürzer – doch beim Faschingsverein Fürstencell Zellau e.V. laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Denn mit dem nahenden November steht nicht nur der Faschingsauftakt vor der Tür, sondern auch ein ganzes Feuerwerk an Veranstaltungen, die Fürstencell in den kommenden Monaten bereichern werden.

spielt es keine Rolle, ob man sich alleine oder schon als Paar bewirbt – das Zellau-Trainer-team hilft gerne bei der Suche nach einem passenden Partner. Wer neugierig ist, kann jederzeit zum Schnuppern vorbeischauchen. Ein motiviertes Trainerteam wartet bereits auf neue Gesichter. Infos und Kontakt: Lena Voggenreiter (0174-9194884) oder zellau-ev@web.de.



Bevor es so richtig losgeht, ist der Verein noch auf der Suche: Für die kommende Saison wird ein Kinder- oder Teenieprinzenpaar gesucht. Alle, die Spaß am Fasching haben und Lust auf unvergessliche Momente verspüren, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Dabei

Richtig feierlich wird es dann am Samstag, den 15. November 2025, wenn im Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“ in Beutelsbach der große Faschingsauftakt steigt. Traditionell ist dies das erste große Highlight der neuen Saison – und auch diesmal dürfen sich die Gäste auf ein buntes Programm freuen: Die Garden präsentieren ihre neuen Gardetänze, das Prinzenpaar der Saison 25/26 wird vorgestellt, und auch das diesjährige Motto wird erstmals offiziell vorgestellt. Besonders spannend: Die Enthüllung einer neuen Tanzgruppe von Zellau, ein „Top-Secret“-Projekt, das bisher noch niemand kennt. Nach dem offiziellen Teil wird



Throwback: Faschingsumzug 2025 (Fotos: privat)

selbstverständlich gemeinsam in die närrische Zeit hineingefiebert. Karten gibt es im Vorverkauf ab Oktober bei Alexandra Zankl (0151-55541872) oder per Mail an zellau-ev@web.de.

Kaum ist der Auftakt gefeiert, geht es für Zellau nahtlos weiter. Denn dieses Jahr organisiert der Verein erstmals den Fürstenceller Adventsmarkt – und das gleich am 1. Adventswochenende, den 29. und 30. November 2025. Schauplatz ist der Vorplatz der Portenkirche, mit traumhaftem Blick auf die Klosterkirche. Ganz im Stil des Vereins verbindet der Adventsmarkt Tradition

mit einem modernen Touch. Regionale Aussteller wie Bassteleule, cohappysy, Bayerische Hofrösterei, Zwergalnähstatt Passau, Kranzliebebylisa, Alpakahof Wimmer, KRAFT:KERZEN, Atelier Allerlei, Tierschutzverein Limes e.V., der Fürstenceller Schützenverein, Scentsy – Pia Schrank, Déesse – Daniela Rohmann und viele weitere sorgen für ein vielfältiges Angebot. Von handgemachten Leckereien über Schmuck, Kinderkleidung und Kränze bis hin zu Dekoration und Kerzen ist alles dabei, was das Herz in der Adventszeit höherschlagen lässt. Auch kulinarisch wird einiges geboten: Glühwein, winterliche Drinks und weihnachtliche Köstlichkeiten sorgen für die passende Stimmung. Das musikalische Rahmenprogramm gestalten unter anderem die Trachtenkapelle Fürstencell, der Kinderchor Jägerwirth, Bläser aus Neukirchen am Inn, die Kreismusikschule Passau, die Bücherei Fürstencell und der Chor Midanand. Zwei besondere Highlights runden das Programm ab: Am Samstagabend sorgt DJ GANDY mit winterlichen House-Beats für moderne Klänge, während am Sonntagabend die Passauer Höllengeister mit ihrer Show Gänsehautstimmung sorgen. Interessierte Aussteller können sich noch melden unter zellau-ev@web.de oder bei Stefanie Zankl (0152-58298688).

lacialma

Ruhe & Entspannung

Die Praxis Lacialma bietet einen Ort der Ruhe und Achtsamkeit, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und das seelische Wohlbefinden zu stärken.

Kurse Beratung Coaching

- Entspannung
- Achtsamkeit
- Klangschale
- Traumreisen
- Kinder-Entspannung
- Progressive Muskelentspannung
- Autogenes Training
- Selbstfürsorge
- Psychologische Beratung

Lacialma | Praxis für Entspannung & Psychologische Beratung | Heidi Gottwald | Hofgasse 8 | 94081 Fürstencell
Telefon: 01514 3316163 | info@lacialma-praxis.de | www.lacialma-praxis.de



Nach der besinnlichen Adventszeit geht es im neuen Jahr direkt weiter mit den Höhepunkten der Faschingsaison. Am Samstag den 24. Januar 2026 lädt der Verein zur festlichen Inthronisation in die Mittelschule Fürstenzell. An diesem Abend erwartet die Gäste ein prunkvoller Galaabend: Die Prinzen- und Teeniegarde präsentiert ihr komplettes Showprogramm, das neue Prinzenpaar wird feierlich inthronisiert, und dazu gibt es Sketche, Einlagen sowie beste Tanzmusik von DJ Martin. Auch für das leibliche Wohl ist mit einem Catering und der beliebten Zellau-Bar bestens gesorgt. Vorverkauf ab 15.11.2025 bei zellau-ev@web.de oder bei Alexandra Zankl (0151-55541872).

Für die kleinen Faschingsfreunde gibt es am darauffolgenden Tag, dem 25. Januar 2026, die Kinder-Inthronisation, ebenfalls in der Mittelschule Fürstenzell. Neben den kompletten Showprogramm der Kindergarden und Teeniegarde erwartet die Besucher ein buntes Familienprogramm: Für Faschingshits und beste Stimmung zum mittanzen sorgt DJ Martin. Zwischen den Pausen sorgt unser Team mit lustigen Spielen und Aktionen für Abwechslung. Dieser Nachmittag ist perfekt für Familien, die sich das Programm des Vereins an-

zuschauen. Karten sind ab 15. November erhältlich.

Der Höhepunkt der fünften Jahreszeit darf natürlich nicht fehlen: Am Samstag, den 7. Februar 2026, ist es wieder so weit: der große Faschingsumzug in Fürstenzell! An diesem Tag schlängelt sich wieder der große Fürstenzeller Gaudiwurm durch die Straßen. Zahlreiche Wägen und Fußgruppen sorgen für Faschingsstimmung pur. Anschließend geht es zur großen After Party am Weinhügelplatz, wo DJ Sir Preiss die Feiernden mit den besten Party-Hits zum Tanzen bringt. Foodtrucks, die große Zellau-Bar und eine feierliche Wagenprämierung mit Preisgeld runden das Event ab. Infos und Anmeldung für Wägen und Gruppen: www.fuerstenzell-zellau.de.

Zum Abschluss der Faschingsaison lädt der Faschingsverein Zellau e.V. traditionell alle kleinen Närrinnen und Narren zum großen Kinderfasching am Rosenmontag den 16. Februar 2025 in die Aula des Maristengymnasiums Fürstenzell ein. Dort erwartet die Besucher ein kunterbuntes Programm mit abwechslungsreichen Auftritten, der schwungvollen Kindergarden, lustigen Spielen und jeder Menge Spaß für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens

gesorgt, und auch die passende Musik sorgt für ausgelassene Stimmung. Ein Nachmittag voller Lachen, Tanz und Gaudi – perfekt, um die närrische Zeit gemeinsam fröhlich ausklingen zu lassen.

Mit diesem vielseitigen Programm zeigt der Faschingsverein Zellau e.V. einmal mehr, wie bunt und lebendig Vereinsleben in Fürstenzell sein kann. Ob Faschingsauftakt, festlicher Adventsmarkt, prunkvolle Inthronisation oder närrischer

Gaudiwurm – die Saison 2025/26 hält für Groß und Klein unvergessliche Momente bereit. Du möchtest ein Teil des Vereins werden? Ob aktiv im Verein, als Helfer bei Veranstaltungen oder einfach nur als Teil der Gemeinschaft: Bei Zellau e.V. ist jeder willkommen. Lust auf ein aktives Vereinsleben? Einfach die Beitrittserklärung unter www.fuerstenzell-zellau.de ausfüllen und dem Verein zusenden (zellau-ev@web.de).

Stefanie Zankl

SPD-Schafkopfturnier zum Tag der Deutschen Einheit

Traditionell am Vorabend, dem 2. Oktober, veranstaltet die SPD Fürstenzell ihr Schafkopfturnier. Dieses Jahr wird ab 19 Uhr (Einschreiben ab 18 Uhr) im Gasthaus „Zorbas“, Fürstenzell, um Punkte bei Solo, Wenz und Sauspiel gekämpft. Neben Geld- und Sachpreisen gibt es in diesem Jahr einen besonderen ersten Preis zu gewinnen. Sebastian Wimmer, Vorsitzender des Flugsportvereins Fürstenzell, lädt den Sieger auf einen ganz individuellen Rundflug über den Landkreis Passau ein.

Organisationsleiter Jürgen Gottwald und Spielleiter Georg Pfanzelt nahmen vor Ort schon Platz. SPD-Ortsvorsitzender und 3. Bürgermeister Michael Gruber freut sich auf viele Mitspieler und dankte vorab allen Firmen und Unterstützern, die mit ihren Spenden zum Erfolg der Veranstaltung beitragen.



v.l. Sebastian Wimmer (Vorsitzender Flugsportverein), Günther Schmid, Jürgen Gottwald, Georg Pfanzelt, Michael Gruber (stellv. Bürgermeister und SPD-Ortsvereinsvorsitzender) (Foto: privat)



**Ihre Praxis für Krankengymnastik
und physikalische Therapie in
Irsham 2, Fürstenzell**

Tel.: 08502-9180105

Mail: info@physio-kiefl.de

www.physio-kiefl.de

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell



Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstenzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

MICHAEL KINDLINGER

Hausmeister- & Renovierungsservice

- Renovierungsarbeiten an
- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstenzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de

Eintragungen in den Veranstaltungskalender sind kostenlos.
Sie können uns Ihre Termine unter **Tel. 08502-922305** mitteilen,
oder Sie schicken ein kurzes **Fax (08502-922306)**
oder eine **E-mail (info@fuerstenzell-life.de)**.

Die Sparkasse Passau unterstützt die Verkehrswacht

Mit einer Spende an die Bezirksverkehrswacht Niederbayern unterstützt der Sparkassenbezirksverband Niederbayern seit vielen Jahren gezielt das Verkehrssicherheitstraining an den Schulen in der Region.

Bei einem gemeinsamen Termin am Gisela-Gymnasium Passau Niedernburg übergab nun die Sparkasse Passau vertreten durch Vorstandsvorsitzenden Christoph Helmschrott, den symbolischen Scheck mit der Spendensumme von 1.000 Euro für die Region Passau an die Verantwortlichen der Verkehrswacht für Stadt und Landkreis Passau.

Die Förderung erfolgt im Rahmen der ostbayerischen Verkehrssicherheitsaktion, einem gemeinsamen Engagement für mehr Sicherheit junger Verkehrsteilnehmer.

Wie der Vorsitzende der Verkehrswacht Altlandrat Staatssekretär a.D. Franz Meyer betonte, unterstützt die Spende der Sparkasse die Präventionsarbeit der Verkehrswacht an unseren Schulen. Hierbei werden insbesondere die Hauptunfallursachen Alkohol, Drogen und Geschwindigkeit mit den Fahranfängern erörtert.



Bei der Scheckübergabe mit dabei waren (v.l.) der Schulleiter der Gisela-Schulen Dr. Markus Eberhardt, der Geschäftsführer der Passauer Verkehrswacht Jörg Witkowski, die stv. Schulleiterin Silvia Bräuher, der Vorsitzende der Verkehrswacht Franz Meyer, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Passau Christoph Helmschrott, Polizeidirektor Christian Dichtl und Polizeihauptkommissar Martin Asen. (Foto: Gisela-Schule)



Do the gospel - get the groove!

kraftvoll, unplugged, ausdrucksstark
seit 1987 direkt ins Herz gehend
www.gospel-express.de

Samstag, 25. Oktober 2025

um 18.00 Uhr

Evang. Christuskirche in Fürstenzell (Kirchenweg 18)

Eintritt: € 12,- / € 8,- (ermäßigt)

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei

Karten online unter: www.okticket.de oder an der Abendkasse



WIR SUCHEN DICH!

Office & Marketing Assistenz (m/w/d)
Mitarbeiter (m/w/d) Lohn- und Finanzbuchhaltung

Weitere Infos auf unserer Karriereseite unter www.erbersdobler-ziegel.de
Sende Deine Bewerbung gerne an bewerbung@ecoton.de

Erbersdobler Ziegel GmbH & Co. KG | Gurlam 2 | 94081 Fürstenzell | Tel.: 08502 9117-15

Saisonabschluss beim TC Fürstentzell

Clubmeisterschaften, Gemeinschaft und Ausblick

Trotz wechselhaften Wetters feierte der Tennisclub Fürstentzell Anfang August einen gelungenen Saisonabschluss 2025. Zahlreiche Mitglieder und Gäste fanden sich auf der Anlage ein, um bei spannenden Finalspielen, geselligem Beisammensein und einer feierlichen Atmosphäre den Tennissommer ausklingen zu lassen.



Im Mittelpunkt standen die Endspiele der Clubmeisterschaften. In hochklassigen Begegnungen wurden die neuen Titelträgerinnen und Titelträger gekürt:

Bei den Herren sicherte sich Florian Graswald den Titel in der Hauptrunde vor Leander

Schneck, während in der B-Runde Jacob Gottwald den Sieg davontrug und Andreas Hüttel den zweiten Platz belegte.

Bei den Damen setzte sich in der A-Runde Laura Vlach durch, die damit den Titel gegen ihre Mutter Franziska Vlach gewinnen konnte – ein besonderes Familienfinale. In der Nebenrunde siegte Isabella Kühn vor Claudia Stephani.

In der Jugendkonkurrenz der U12 Bambina teilen sich Emma Kroiß und Julia Semmler verletzungsbedingt den ersten Platz. Im U10 Midcourt gewann Maximilian Lehner gegen Hannes Wellisch, und in der U8 Kleinfeld-Kategorie siegte Emilio Ameres gegen Nena Jeggle.

Besonders viel Applaus erhielt auch die „One Point Challenge“, die in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal ausgetragen wurde.

Bei diesem unterhaltsamen Wettbewerb kann jedes Mitglied spontan teilnehmen – gespielt wird lediglich ein einziger Punkt, der sofort über das Weiterkommen entscheidet. Den Sieg holte sich diesmal Maximilian Danielauer.

Ein weiteres Highlight des Sommers war das Ferienprogramm, das der TC Fürstentzell für Kinder zwischen sieben und elf Jahren angeboten hatte. Insgesamt 20 Teilnehmerinnen



und Teilnehmer verbrachten einen abwechslungsreichen Tag auf der Anlage: Neben Tennis-Training stand auch ein kreatives Bastelangebot auf dem Programm.

Auch organisatorisch blickt der Verein auf wichtige Entwicklungen: Nach einer Genehmigung dürfen die Wirtschaftsleute künftig das Vereinslokal betreiben – ein Schritt, der das Clubleben zusätzlich berei-

chern wird.

Zudem ist der Aufbau der Traglufthalle für den 13. September terminiert, sodass auch in der Wintersaison beste Trainings- und Spielbedingungen zur Verfügung stehen.

Der TC Fürstentzell blickt damit auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück und geht voller Vorfreude in die Wintersaison.

Franziska Kroiß

Lassen Sie sich Ihr individuelles Schmuckstück anfertigen!

goldschmied raimund. niederhofer

marktplatz 6
94081 fürstentzell
telefon 08502 / 92 22 20

www.goldschmiede-niederhofer.com

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

Marthi Bolle

Das Vereinsleben der DJK Jägerwirth im Sommer

Ausflüge, Feiern und Spaß haben

Damengymnastikgruppe mit dem Rad unterwegs

Trotz großer Hitze machten Teile der Damengymnastikgruppe der DJK Jägerwirth einen Radausflug zum Aussichtsturm Ebersberg bei Otterskirchen. Da alle Damen aber mit einem e-Bike unterwegs waren, hielt sich die Anstrengung in

Grenzen. Treffpunkt war die Donaufähre in Sandbach, von wo die gemeinsame Tour startete. Am gegenüberliegenden Ufer ging es zuerst gemächlich die Donau hinauf Richtung Vilshofen, dann aber wurde es steil. Für die meisten war es eine unbekannte Gegend, Bauernhöfe und schöne Dörfer und Weiler wie Fising, Neuhofen,

Stetting oder Atzing wurden passiert. Die Damen ließen es sich nicht nehmen, die vielen Stufen zum Turm Ebersberg zu erklimmen, um die schöne Aussicht zu genießen. Sogar der heimliche Jägerwirth Kirchturm war in der Ferne zu erkennen. Beim Mittagessen in Otterskirchen wurde die weitere Marschroute besprochen. Aufgrund der tropischen Temperaturen war man sich schnell einig, einer Eisdielen in Vilshofen einen Besuch abzustatten. Zum Endspurt ging es dann über Sandbach, Seestetten und das Laufenbachtal heimwärts. Nach gut 50 km trennten sich die Wege der Radfahrerinnen. Und alle waren froh, diese schöne Tour unfallfrei absolviert zu haben.



Machten einen sportlichen Tagesausflug: Mitglieder der DJK-Damengymnastikgruppe (Fotos: privat)

Ein perfekter Familientag in St. Englmar

Einen ganz besonderen Feri-



Mit drei Bussen rückte die Jugendabteilung der DJK in St. Englmar an.

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0
 Holzbacher Str. 11 – Fürstenzell

www.set-geo-aktiv.de

entag bescherten die Jugendleiter der DJK Jägerwirth den jungen Fußballern des Vereins mit ihren Familien. Michael Krenn, Andreas Meindorfer und Thomas Jäger organisierten einen Ausflug zu Waldwipfelweg und Freizeitland in Sankt Englmar. Und die Resonanz war groß. Mit 135 Personen in drei Reisebussen (siehe Foto) rückten die Jägerwirth schließlich an und verbrachten dort bei herrlichem Sonnenschein einen Tag voller Spaß, Action und Abenteuer. Auf dem bis zu 30m hohen Waldwipfelweg waren die Baumkronen zum Greifen nahe. Die vielen eingebauten Kletterelemente am Waldturm boten Spaß für Groß und Klein. Die ganz Mutigen stiegen bis

HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME

Gratis-Hörtest
08502/9182563

MODERNER HÖRAKUSTIKER IN FÜRSTENZELL

WIR HELFEN MENSCHEN HÖREN · ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör

In-Ohr-Hörgerät

Hinter-dem-Ohr-Hörgerät

Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

94081 Fürstenzell, Marktplatz 6 · Telefon 08502/9182563 · info@hg-z.de

www.hoergeraete-zieglmaier.de



Michael Krenn und Andreas Meindorfer bei der Ausgabe der Mannschaftsfotos

zur 52m hohen Plattform des Waldturms hinauf und nutzen die Waldturm-Rutschen für den Weg nach unten. Überraschende Perspektiven bot das „Haus am Kopf“, ein auf seinem Dach stehendes Holzhaus, dessen Besichtigung bei so manchem das Wahrnehmungssystem etwas ins Wanken brachte. Das in der Nähe liegende Freizeitland war für viele dann der Höhepunkt und bot Nervenkitzel pur. Eine Fahrt mit der Sommerro-

delbahn und der Achterbahn mit ihren Kreiseln, Schluchten und Steilkurven durfte dabei nicht fehlen, genauso wenig wie die Wasser-Rutschbahn und so manch andere Attraktion. Für jeden war etwas dabei, so dass nach einem ereignisreichen Tag alle zufrieden die Heimreise nach Jägerwirth antraten.

Saisonabschluss 2024/25 der Jugendabteilung – Ein unvergessliches Fest!



Eine große Familie: Kinder, Eltern und Angehörige beim Saisonabschluss der Jugend

e-masters

Ihr Spezialist für
moderne Haustechnik
und Photovoltaik

ELEKTRO
GERNER

Jetzt informieren!

Installation · Wartung · Reparatur Telefon (0 85 02) 37 14
Jägerwirth 43 · 94081 Fürstentzell · info@gerner-elektro.de www.gerner-elektro.de

Über 200 Gäste haben gemeinsam das Ende einer erfolgreichen und großartigen Saison gefeiert. Unsere Nachwuchsspieler der G- bis D-Jugend durften sich näher kennen lernen und eine unvergessliche Zeit miteinander verbringen. Es wurde gegrillt, gelacht und gespielt – mit vielen Spielstationen, die für Spaß bei Groß und Klein gesorgt haben. Für rund 50 Übernachtungsgäste ging es danach weiter mit Zelten auf der Sportanlage, einer spannenden Nachtwanderung und einem gemütlichen Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel. Als Erinnerung durfte sich jedes Kind über ein Mannschaftsfoto freuen, die Trainer über tolle Geschenke von den Eltern für ihr Engagement. Danke für diese Wertschätzung! Sie sprachen ihrerseits den Eltern ein großes Dankeschön für ihr Vertrauen und das gute Miteinander aus. Es war für alle ein großer Spaß, viel Zeit miteinander zu verbringen – auf und neben dem Platz. Danke an alle Helferinnen und Helfer, Trainer, Eltern und natürlich die Kids, die diese Feier zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Josef Hechberger

Ferienstpaß bei der DJK Jägerwirth!

Über 40 Kinder haben bei einer großen Olympiade mitgemacht – an 2 x 5 spannenden Stationen war Action, Teamgeist und ganz viel Spaß geboten. In der Pause gab es eine leckere Brotzeit mit Getränken, Melone & Gurke, bevor es kreativ wurde: Die Kids haben gemalt, Rätsel gelöst und mit coolen Kratzbildern ihren eigenen Fußballschuh designed! Ein besonderes Highlight bei den sommerlichen Temperaturen war der Lauf durch den Rasensprenger am Ende. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind über eine Medaille freuen – ein toller Vormittag voller Bewegung, Kreativität und strahlender Gesichter!

Die Jugendleitung



Natürlich durfte auch die beliebte Torwand nicht fehlen!



Fußball-Dart XXL: Zielgenaues Schießen war gefragt – ein großer Spaß!

**Unser Verein
Unsere Leidenschaft**

Saison 2025/26
Werde Teil einer
großartigen Gemeinschaft!

G-Jugend	2019 und jünger
F-Jugend	2016 und 2017
E-Jugend	2014 und 2015
D-Jugend	2014 und 2013
C-Jugend	2012 und 2011
B-Jugend	2010 und 2009

Jugendabteilung der DJK Jägerwirth



50 Jugendliche zelteten auf dem Fußballplatz

Neuigkeiten rund um den FC Fürstencell

Neues Volleyball-Kapitel in Fürstencell

Spielgemeinschaft mit VC Passau

Seit kurzem schlägt unsere Volleyballabteilung ein neues Kapitel auf: Gemeinsam mit dem VC Passau haben wir eine Spielgemeinschaft gegründet. Das Training findet dabei überwiegend in Fürstencell statt – und die Begeisterung am Volleyball wächst spürbar.



Familie Kurz beim T100 Wettbewerb

Besonders erfreulich: Gleich drei Jugendmannschaften sind im Einsatz. Neben der U16 weiblich stellen wir auch eine U20 weiblich sowie eine U20 männlich. So können unsere jungen Talente kontinuierlich Spielpraxis sammeln und sich optimal weiterentwickeln.

Auch im Erwachsenenbereich gibt es tolle Neuigkeiten. Un-

sere Damenmannschaft bildet nun gemeinsam mit der zweiten Damenmannschaft des VC Passau ein starkes Team.

Nach der langen Pause durch die vergangenen Jahre sind wir einfach froh, dass endlich wieder regelmäßig Training und Spielbetrieb stattfinden können. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Verantwortlichen, die die Organisation der SG möglich gemacht haben, sowie an den VC Passau für die hervorragende Zusammenarbeit. Gemeinsam freuen wir uns auf viele spannende Spiele und eine erfolgreiche Zukunft.

Kunstrasenplanungen schreiten voran

Die Planungen für den neuen Kunstrasenplatz nehmen weiter Gestalt an. Wie bereits in vorherigen Ausgaben berichtet, arbeitet der Verein intensiv an der Realisierung dieses wichtigen Projekts.

In enger Abstimmung mit der Gemeinde Fürstencell – hier sei auch auf den Bericht in der PNP zur Abstimmung über eine Beteiligung des Marktes verwiesen – sowie mit weiteren Interessensgruppen wird die Planung



Spendenübergabe Weinhügelfest Komitee bei der FCF A- und B-Jugend

konsequent weiterverfolgt.

Ein wichtiger Schritt ist bereits getan: Der Antrag beim BLSV wurde gestellt. Nun heißt es abwarten, da die Bearbeitung erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Parallel dazu werden bereits erste Konzepte für Sponsoring und Finanzierung ausgearbeitet, um die Umsetzung bestmöglich vorzubereiten.

Spende für die Jugendabteilung

Große Freude bei unserer Jugendabteilung: Aus der Kasse des Weinhügelfests durfte das Festkomitee eine Spende an die A- und B-Jugend des FC Fürstencell überreichen. Diese Unterstützung kommt genau zur richtigen Zeit, denn mit der wachsenden Teamstruktur wird neue Trainingsbekleidung dringend benötigt.

Neben den regelmäßigen und geplanten Zuschüssen an unsere vielen Sparten unterstützt das Weinhügelfest Fürstencell auch gezielt einzelne Projekte im Verein. So wird nicht nur der

Zusammenhalt gestärkt, sondern auch die Nachwuchsarbeit nachhaltig gefördert.

Ein herzliches Dankeschön an das Festkomitee – gemeinsam lässt sich eben viel bewegen. Wir wünschen unserer Jugend viel Freude mit der neuen Ausrüstung!

London T100 – ein besonderes Erlebnis

Ein echtes Highlight erlebte unser Triathlet Stefan, der für



Kinder der F-Jugend beim Schwimmkurs im PEB



Ferienprogramm beim FC Fürstencell (Fotos: privat)



Kieswerk Haufenberg Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – Fürstencell – www.khk-gmbh.de



Die Stockschützen Abteilung beim Bayernpokal in Pilgramsberg

den FC Fürstentzell beim London T100 an den Start ging. Auf dem Programm standen 2 km Schwimmen, 80 km Radfahren und 18 km Laufen – eine große Herausforderung, die Stefan mit Bravour meisterte.

Am Ende erreichte er einen starken 24. Platz in seiner Altersklasse unter mehr als 100 Startern. Besonders bemerkenswert: Kurz vor dem Wettkampf wurde ihm sein Rad gestohlen – Stefan musste mit einem Leihrad antreten. Umso höher ist diese Leistung einzuschätzen.

Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Performance und sind stolz, solch einen Athleten im Verein zu haben!

Bayernpokal-Mixed Sieger 2025

Einen perfekten Saisonabschluss im Sommerspielbetrieb feierten unsere Stockschützen: Beim Bayernpokal-Mixed 2025 in Pilgramsberg sicherte sich das Team des FC Fürstentzell den Turniersieg.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und viel Spielfreude gelang es, die Konkurrenz hinter sich zu lassen und den Pokal nach Fürstentzell zu holen. Ein großartiger Erfolg, der den Sommerspielbetrieb würdig abrundet und Motivation für die kommenden Herausforderungen gibt.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Stockschützen zu diesem tollen Erfolg!

Ferienaktion beim FC

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms durften einige Kinder in den großen Sommerferien einen abwechslungsreichen Vormittag auf dem Sportgelände des FC Fürstentzell verbringen. Bei Spiel, Spaß und Sport kam die Action natürlich nicht zu kurz – die Kids hatten sichtlich Freude an den verschiedenen Stationen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Trainerinnen und Trainer, die mit viel Engagement das Programm gestaltet und begleitet haben. Ebenso bedanken wir uns bei Rewe Hufnagel für das Sponsoring von Getränken und frischem Obst, das die Aktion perfekt abgerundet hat.

So macht Ferienprogramm richtig Spaß – wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

F-Jugend nutzt Sommerpause für Schwimmkurs

Die F-Jugend des FC Fürstentzell hat die Sommerpause für einen jugendinternen Schwimmkurs im Peb genutzt. Vom 4. bis 8. August gehörte das Hallenbad vormittags den Nachwuchsspielern des Vereins – jeden Tag für 90 Minuten.

Auf dem Programm standen wichtige Grundlagen wie richtiges Atmen, Tauchen, Gleiten und Schweben, aber auch Startsprung, Brust- und Kraulschwimmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Trainerinnen und Trainer, die die Organisation und Begleitung des Kurses übernommen haben und den Kindern so eine tolle und lehrreiche Ferienwoche ermöglichen.

Ein rundum gelungenes Ferienprogramm für unsere jüngsten Fußballer!

FCF goes FCB

Dank unseres Jugendleiters Werner Steinleitner können auch in der kommenden Bundesliga-Saison wieder mehrere Busfahrten in die Allianz Arena

organisiert werden. So hat jede Jugendabteilung die Möglichkeit, mindestens einmal die großen Stars beim Kicken live zu erleben.

Die erste Fahrt findet am 13. September statt, die letzte ist für Sommer 2026 geplant. Für unsere Kids – und natürlich auch für die Eltern – sind die Ausflüge ein echtes Highlight.

Bei jeder Fahrt stehen bis zu 55 Plätze inklusive Ticket zur Verfügung, die in der Regel auch vollständig genutzt werden. Seit Jahren sind die FCB-Fahrten ein besonderes Erlebnis für den Verein – und wir hoffen, dass sie es auch in den kommenden Jahren bleiben werden.

FCF goes Feuerwehrfest

Mit großer Freude durften einige unserer Mitglieder beim diesjährigen Jubiläum der Feuerwehr Fürstentzell tatkräftig mithelfen. Die Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinde, und wir sind stolz, sie bei diesem besonderen Anlass unterstützen zu können.

Unsere Teams waren am Festsonntag an Bar, Ausschank und

Pilsinsel aktiv und trugen so zu einem gelungenen Fest bei. Ein herzliches Dankeschön geht an die Feuerwehr Fürstentzell für die Gastfreundschaft – wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Florian Voggenreiter



„Ihre Sauna zum Selberbauen“

WIR BERATEN SIE GERNE!



Neustift 1a, 94036 Passau
Tel.: 0851/81167 Fax.: 0851/88772
info@holz-resch.com
www.holz-resch.com



Der FC Fürstentzell beim Jubiläumsfest der FFW Fürstentzell.

BSB

BÜROSYSTEME BIRKENEDER

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstenzell-Nikolastraße 18

KOPIERER	WARTUNG	MONITORE
TELEFAX	VERKAUF	COMPUTER
ISDN-ANLAGEN	REPARATUR	SOFTWARE
DRUCKER	VERBRAUCHSMATERIAL	HANDY

Sandner

Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 · 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de**200**
Jahre**Zahlen
im Blick.****S** Sparkasse
Passau**Menschen
im Fokus.**Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher
für die Menschen in unserer Region.
sparkasse-passau.de/200PARKWOHNSTIFT
— Ein Haus der Maria Theresia Stiftung —*Winterzauber*
im PARKWOHNSTIFT Tettenweis*Musik und Lichterglanz
Kulinarisches Angebot
Kunsthandwerkliche Aussteller*

22. und 23. November 2025, ab 13:30 Uhr

PARKWOHNSTIFT Tettenweis | Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis | www.parkwohnstift.com**Exklusiv bei Aral:
Hochglanz-Wäsche.**Aral Tankstelle Martin Biebl
Passauer Straße 39, 94081 Fürstenzell

Alles super.